November 2021

HOCHSCHULE HEILBRONN

Abschlussbefragung Pilotphase 2 (2020)

Ergebnisbericht

Prof. Dr. Jana Heimel & PendlerRatD-Team

Bildungscampus
Am Europaplatz
Raum: N3.16
E-Mail: jana.heimel@hs-heilbronn.de
Telefon: +49(0)7131 504 6806

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ÜBERBLICK

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die „Abschlussbefragung Pilotphase 2“ im PendlerRatD-Projekt bietet einen umfangreichen Überblick über das Pendelverhalten der Teilnehmer während der zweiten Pilotphase von Mai bis November 2021. Bei den Teilnehmern handelt es sich um 90 Personen, die mit einem Leihrad (Leihradler) und 33 Personen, die mit dem eigenen Rad (Eigenradler) gependelt sind.
Die Studie zeigt deutlich, dass Corona einen erheblichen Einfluss auf die Pendelhäufigkeit hatte und weist eine erhöhte Fahrradnutzung gegenüber anderen Verkehrsmitteln während Corona aus. Über 85% der Test-radler wollen auch nach der Pilotphase 2 weiterhin mit dem Rad pendeln, ein Drittel hat sich bereits während der Pilotphase eine eigenes Rad oder Pedelec zugelegt.
Der Ergebnisbericht ist folgendermaßen aufgeteilt:

- Pendelsituation während der Coronapandemie
- Einstellung und Erfahrungen beim Pendeln, insbesondere der Umstiegsbereitschaft
- PendlerRatD-App, insbesondere Bonus-Modul
- Infrastruktur und Sicherheit
- Soziodemographische Daten

MANAGEMENT SUMMARY ABSCHLUSSBEFRAGUNG PENDLERRATD PILOTPHASE 2

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Insgesamt **130** von 147 **(einstige überzeugte und regelmäßig mit dem Auto pendelnde) Personen** haben an der Befragung teilgenommen. Die **Befragung** wurde **im Dezember 2021** durchgeführt und bezieht sich auf die gesamte **siebenmonatige Pilotphase 2** (Mai bis Ende November 2021). Der regionale Schwerpunkt der Studie liegt im Großraum Stuttgart-Heilbronn aufgrund der dort ansässigen Partnerunternehmen des PendlerRatD-Projekts.

Die Befragung zu der Pilotphase war durch die Coronapandemie geprägt. Die **Pendelhäufigkeit** derjenigen Pendler, die im Normalbetreib 4 oder 5 Tage pro Woche pendeln, hat sich **halbiert**. **2/3 pendeln maximal 3 Tage die Woche**. **Die Mehrheit der Testradler haben das Fahrrad als Hauptverkehrsmittel genutzt** und es ist ein Anstieg von 16% der Fahrradnutzung während Corona gegenüber dem Normalbetrieb bei der Fahrradnutzung zu verzeichnen. Die Nutzung des ÖPNV ist gleichzeitig um 15% gesunken.

Hinsichtlich der Umstiegsbereitschaft kann folgendes festgehalten werden: **Über 85% der Testradler wollen auch nach der Pilotphase 2 weiterhin mit dem Rad pendeln, ein Drittel hat sich bereits während der Pilotphase ein eigenes Rad oder Pedelec zugelegt**, **weitere 50% erwägen die Anschaffung eines Rads.**

Auch die **Einstellung zum Pendeln** mit dem Rad hat sich bei über zwei Drittel der Befragten während der Pilotphase 2 **positiv verändert**. Bei fast der Hälfte der Teilnehmer hat sich eine **Verbesserung der Infrastruktur** eingestellt. Aber auch die Arbeitgeber investieren in die Fahrradinfrastruktur, sodass 40% der Befragten bei ihrem **Arbeitgeber** eine **deutliche Verbesserung der Infrastruktur** wahrgenommen haben.

Die Teilnehmer gaben an, dass Pendeln mit dem Fahrrad und intermodales Pendeln im Vergleich zum Pendeln mit dem Auto und dem ÖPNV die höchste **Unfallwahrscheinlichkeit** verkörpern. Insbesondere bei der **Infrastruktur** gibt es noch **Verbesserungspotentiale** für das Pendeln mit dem Fahrrad. **10 von 11 der abgefragten Rahmenbedingungen erreichten** anhand der Einschätzung zum Ist-Wert **nicht den Soll-Wert**. Differenzen liegen insbesondere bei Rad(schnell)wegen vor.

Viele Befragte haben sich nicht mit dem **Bonus-Modul** der PendlerRatD-App befasst. Knapp einem Fünftel war der **Aufwand für die Aufzeichnung** der geradelten Strecken **zu hoch**. Insgesamt sind die Testradler mit dem Bonus-Modul nicht zufrieden, es gibt **Optimierungspotenziale** bei der zur Auswahl stehenden Gutscheine und Boni, den Anforderung an die Erreichung von Gutscheinen und Boni sowie der Bedienung, dem Design und den Prozessen des Bonus-Moduls.

Fazit: Die Pilotierung war außerordentlich erfolgreich. Hemmnisse der Testradler wurden abgebaut und durch die Maßnahmen während der Pilotphase wurde ein Bewusstseinswandel bei Autofahrern hervorgerufen. Sie konnten so zum langfristigen Umstieg auf das Fahrrad motiviert werden. Das Konzept sollten weitere Arbeitgeber adaptieren, um auch arbeitgeberseitig zur Verkehrswende beizutragen.

SPOT ON:
ABSCHLUSSBEFRAGUNG PILTOPHASE 2

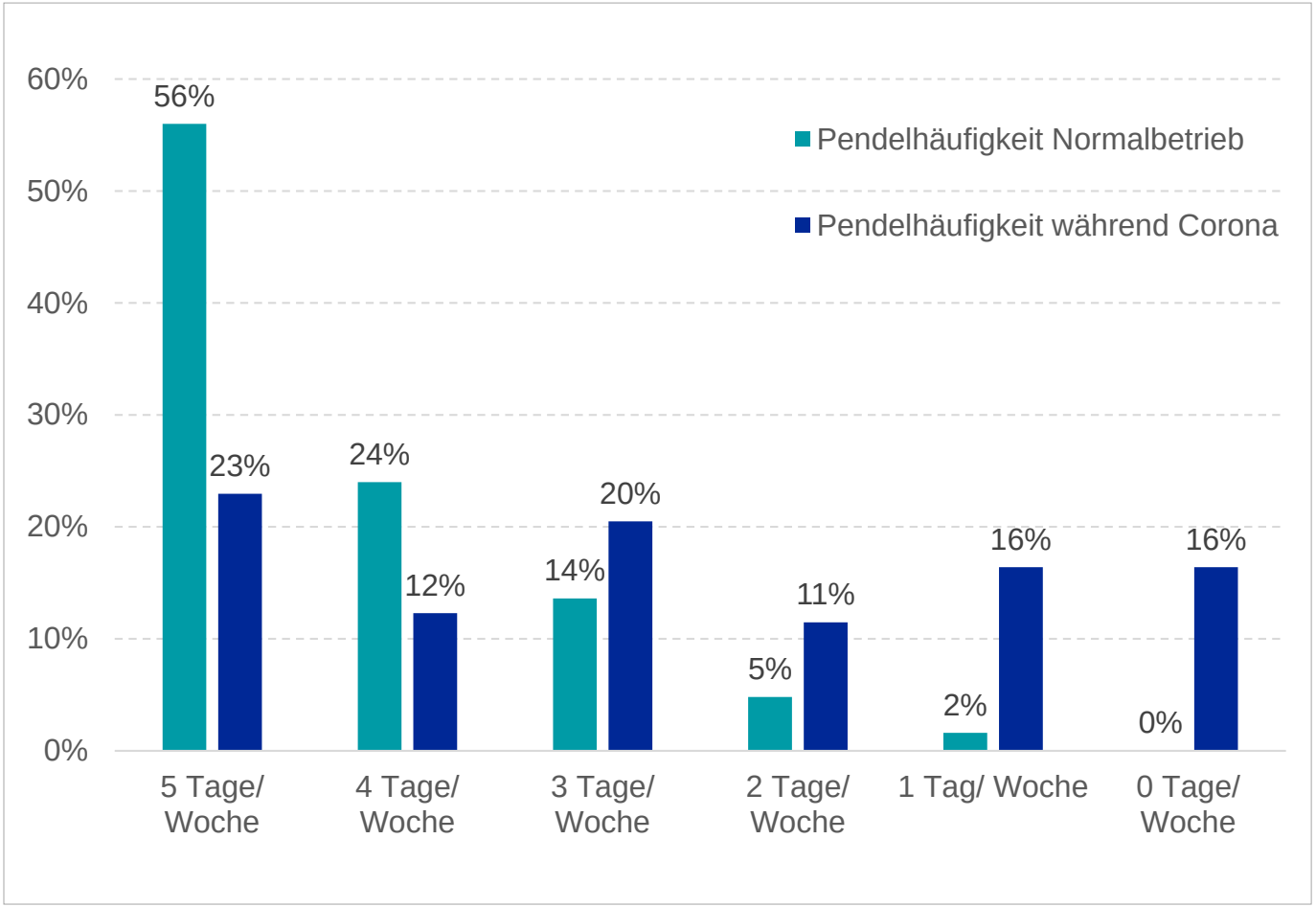
Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- **Teil 1: Pendelsituation**
- Teil 2: Umstiegsbereitschaft
- Teil 3: Bonus-Modul der PendlerRatD-App
- Teil 4: Infrastruktur & Sicherheit
- Teil 5: Soziodemographische Angaben

DIE CORONAPANDEMIE HAT AUCH BEI DEN TESTRADLERN MAßGEBLICHEN EINFLUSS AUF DIE PENDELHÄUFIGKEIT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Pendelsituation (einfacher Weg)?



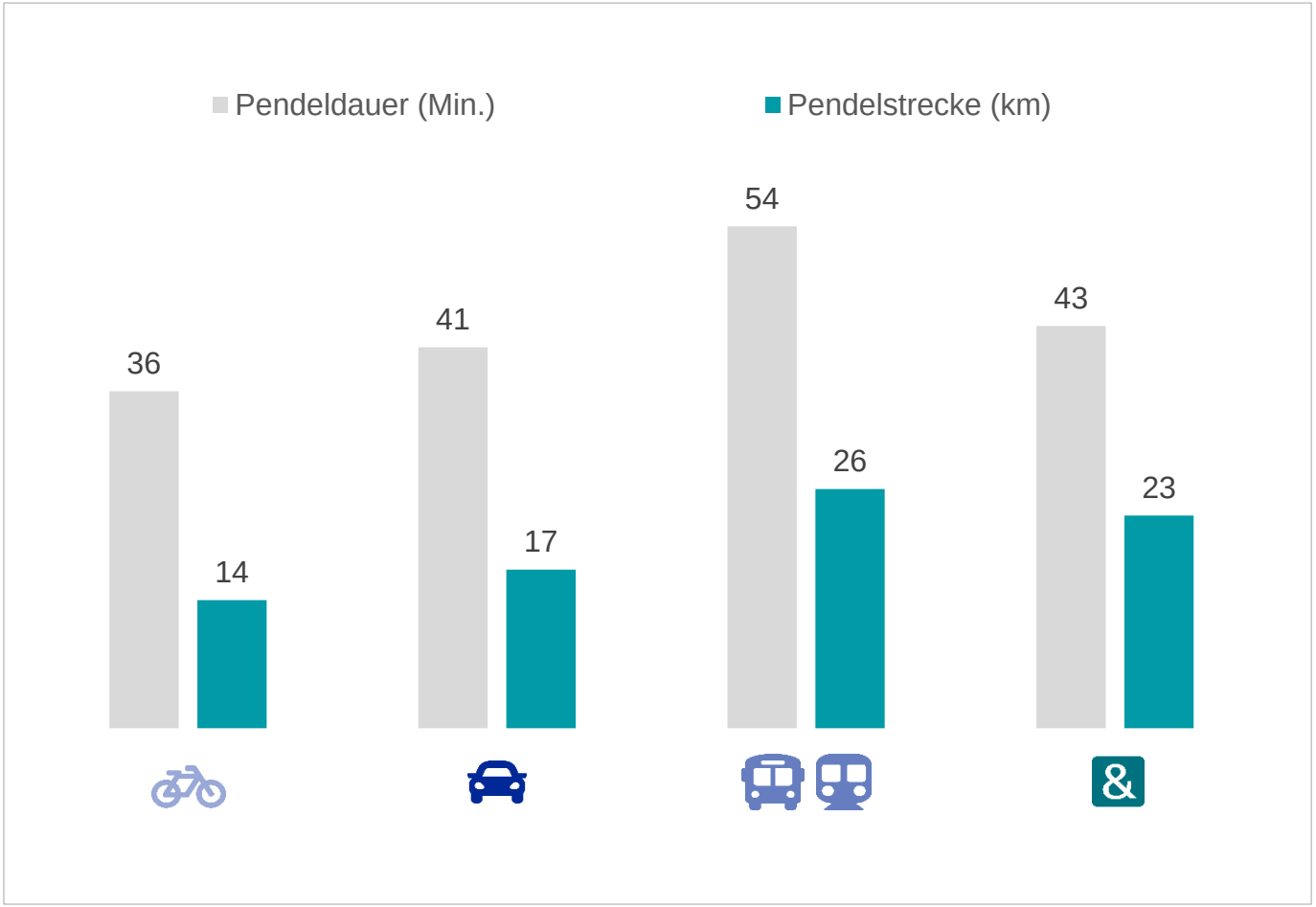
- Während Corona hat sich die Pendelhäufigkeit gegenüber dem Normalbetrieb derjenigen Pendler, die 4 oder 5 Tage pro Woche pendeln, (mehr) als halbiert.
- Während Corona hat sich die Pendelhäufigkeit gegenüber dem Normalbetrieb derjenigen Pendler, die 3 oder weniger als 3 Tage pro Woche pendeln, erhöht.
- 2/3 der Befragten pendeln während Corona max. 3 Tage pro Woche.
- 16% der Testradler geben an, während Corona gar nicht mehr zu pendeln.

BA20_01/BA20_02; N=122-125; 35% der Befragten sind weiblich; Teilzeitquote bei Frauen mit 48% deutlich höher als bei Männern mit 11% (bpb 2018)

FAHRRADFAHRER LEGEN ÄHNLICHE STRECKEN IN ÄHNLICHER ZEIT WIE AUTOFAHRER ZURÜCK

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Pendelsituation (einfacher Weg)?



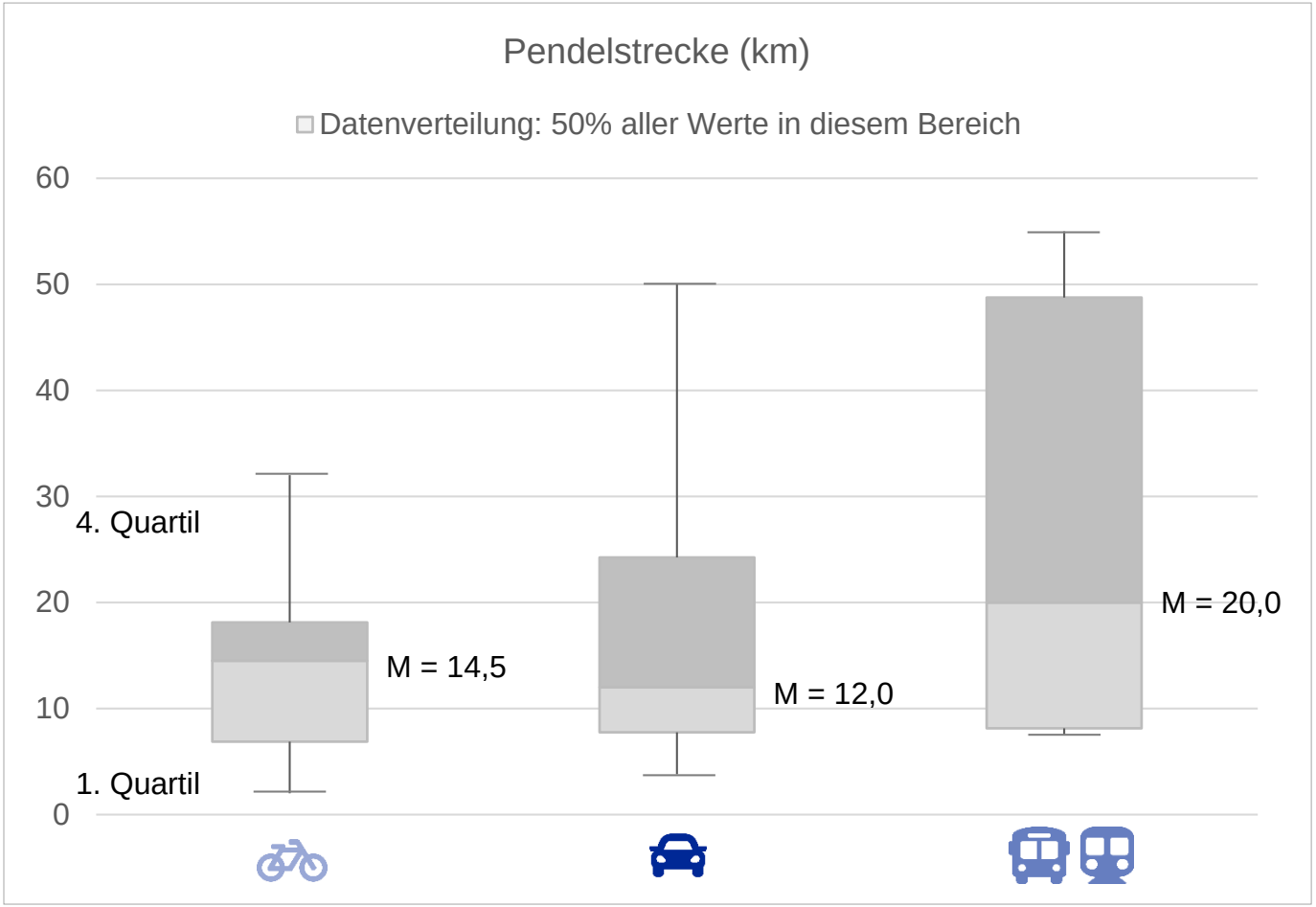
- Pendler mit dem Fahrrad und mit dem Auto legen fast die gleiche Entfernung zurück und benötigen trotzdem die ähnliche Zeit für das Pendeln.
- Ein Indiz könnte sein, dass mit einem Pedelec längere Strecken absolviert werden können.
- Mit dem ÖPNV und in der Kombination von Verkehrsmitteln werden die längsten Distanzen überwunden, die Dauer ist aber auch am längsten wobei die Werte der Nutzung des PKW und der Kombination sich ähneln.

BA17/BA20_03/BA20_04; N=121

RADFAHRER PENDELN MIT 15 KM WEITER ALS AUTOFAHRER (12 KM), MIT DEM ÖV WERDEN NOCH LÄNGERE STRECKEN ABSOLVIERT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Pendelsituation (einfacher Weg)?



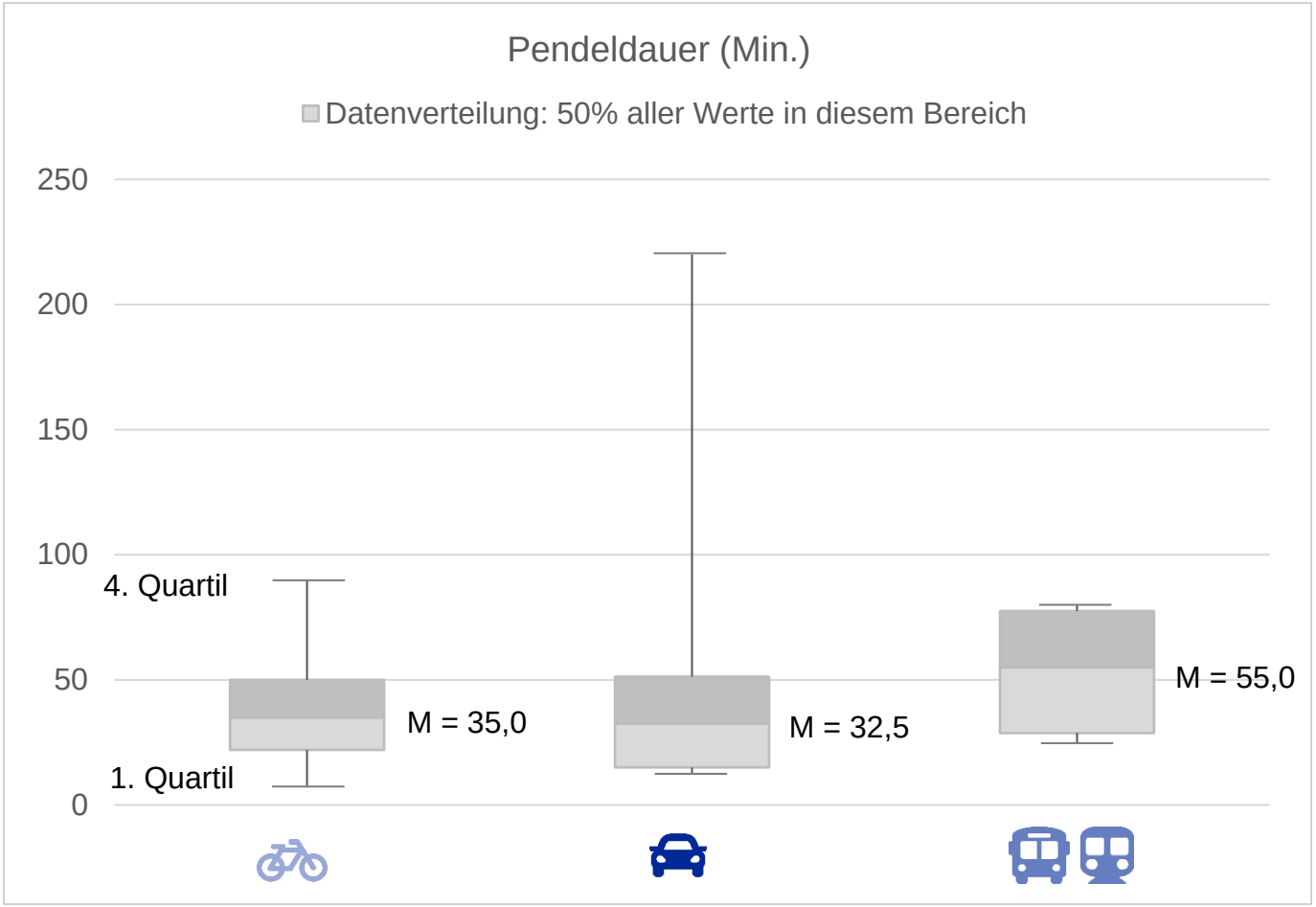
- Bei den Fahrradpendlern liegen Median und Mittelwert (= 13,7 km) dicht beieinander – etwa die Hälfte pendelt bis zu 14,5 km. Immerhin ¼ pendelt gar mehr und bis zu 32 km (einfacher Weg).
- Fahrradfahrer legen damit gar längere Strecken zurück als Autofahrer, die nur 12,0 km (im Median) pendeln.
- Bei den ÖV-Pendlern ist die Streuung am größten: verhältnismäßig wenige Pendler legen weite oder kurze Strecken zurück – ¼ pendelt weiter als 48 km oder kürzer als 8 km.

BA17/BA20_03/BA20_04; N=121; M = Median (geometrisches Mittel einer Datenverteilung)

25% DER AUTO-PENDLER NEHMEN LANGE FAHRTZEITEN ÜBER 50 MINUTEN IN KAUF

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Pendelsituation (einfacher Weg)?



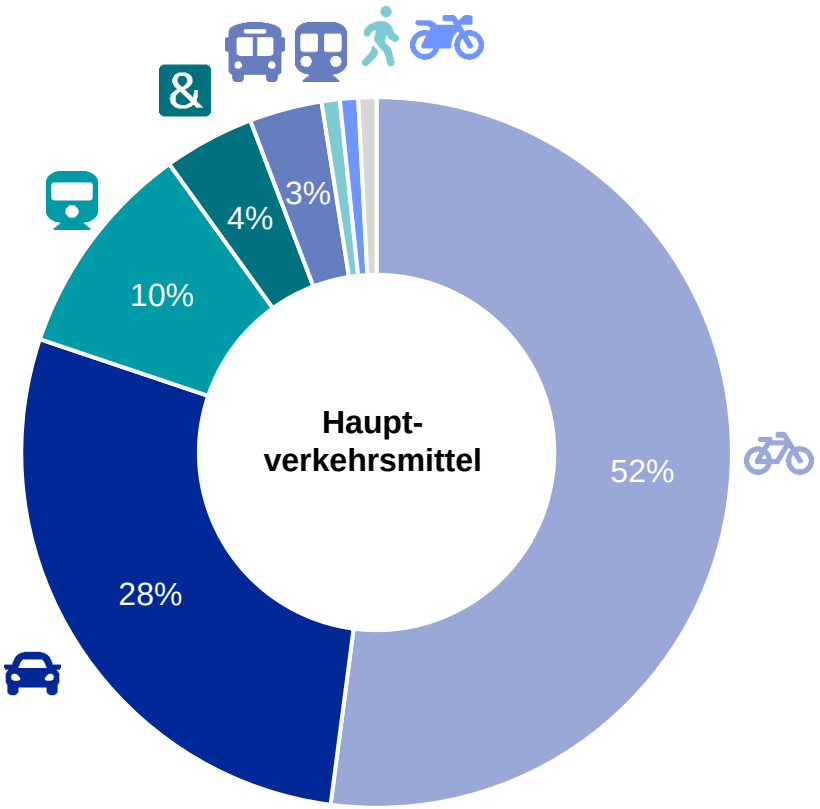
- Bei den Fahrradpendlern und den ÖPNV-Pendlern liegen Median und Mittelwert (Fahrrad = 36,1 Min.; ÖPNV = 53,8 Min.) dicht beieinander – etwa die Hälfte der Fahrrad-pendler pendelt länger/kürzer als 35,0 Min, bei den ÖPNV-Nutzern beträgt dieser Wert 55,0 Min.
- Bei den Autopendlern liegen Median und Mittelwert (40,8 Min.) weit auseinander und der Mittelwert liegt über dem Median – somit legen verhältnismäßig wenige Auto-Pendler lange Fahrtdauern zurück.

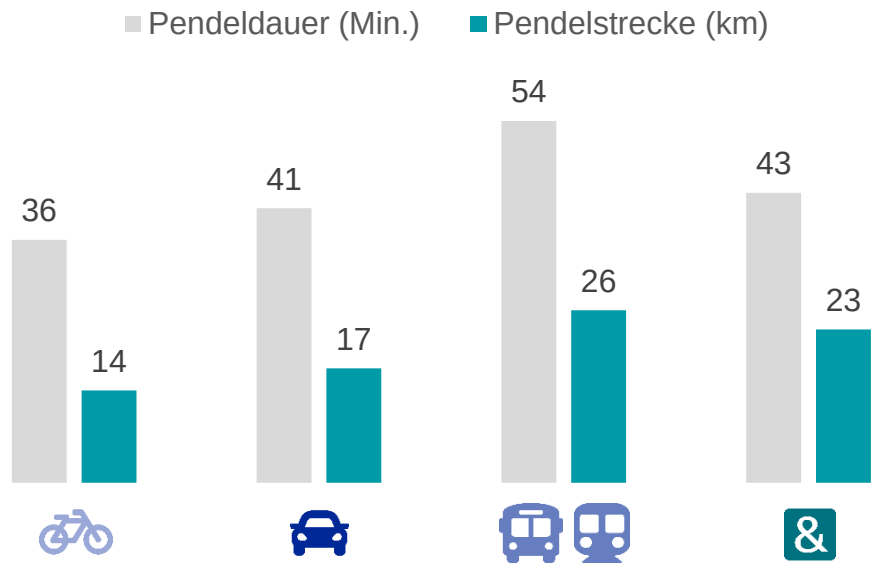
BA17/BA20_03/BA20_04; N=121

WÄHREND CORONA HABEN ÜBER DIE HÄLFTE DER TESTRADLER DAS FAHRRAD ALS HAUPTVERKEHRSMITTEL GENUTZT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was ist das von Ihnen genutzte Hauptverkehrsmittel während Corona? Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Pendelsituation (einfacher Weg)?



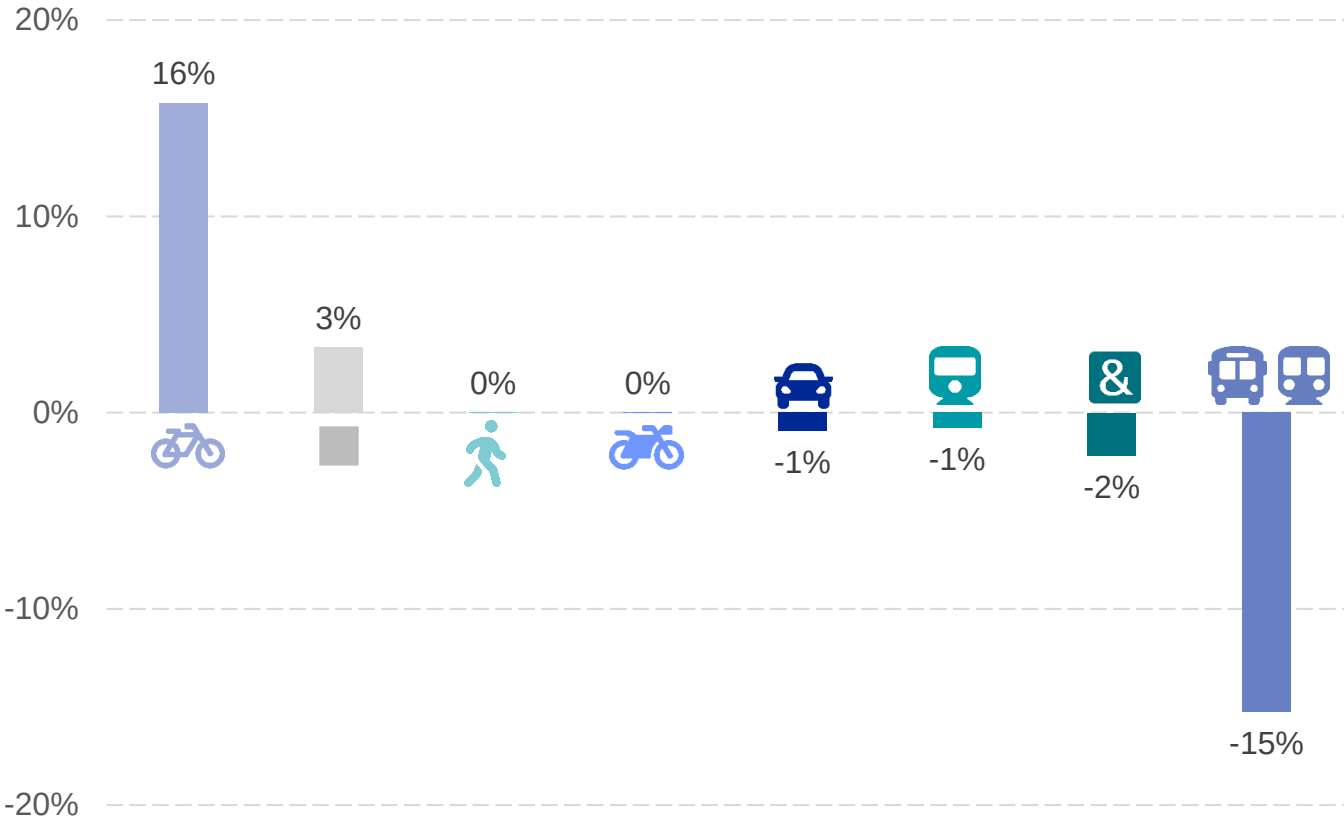


BA17/BA20_03/BA20_04; N=4-121

DIE FAHRRADNUTZUNG IST WÄHREND CORONA GEGENÜBER DEM NORMAL-BETRIEB UM 16% GESTIEGEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was ist das von Ihnen genutzte Hauptverkehrsmittel?* (Während Corona)



- Die Fahrradnutzung während Corona ist gegenüber dem Normalbetrieb um 16% gestiegen.
- Die Testradler geben an, sonstige Verkehrsmittel während Corona häufiger zu nutzen.
- Die Nutzung der Verkehrs-mittel Auto, Bahn, ÖPNV und die Kombination von Verkehrs-mitteln sind während Corona gegenüber der Zeit vor Corona gesunken.
- Die Nutzung des ÖPNV während Corona ist gegen-über dem Normalbetrieb um 15% gesunken.

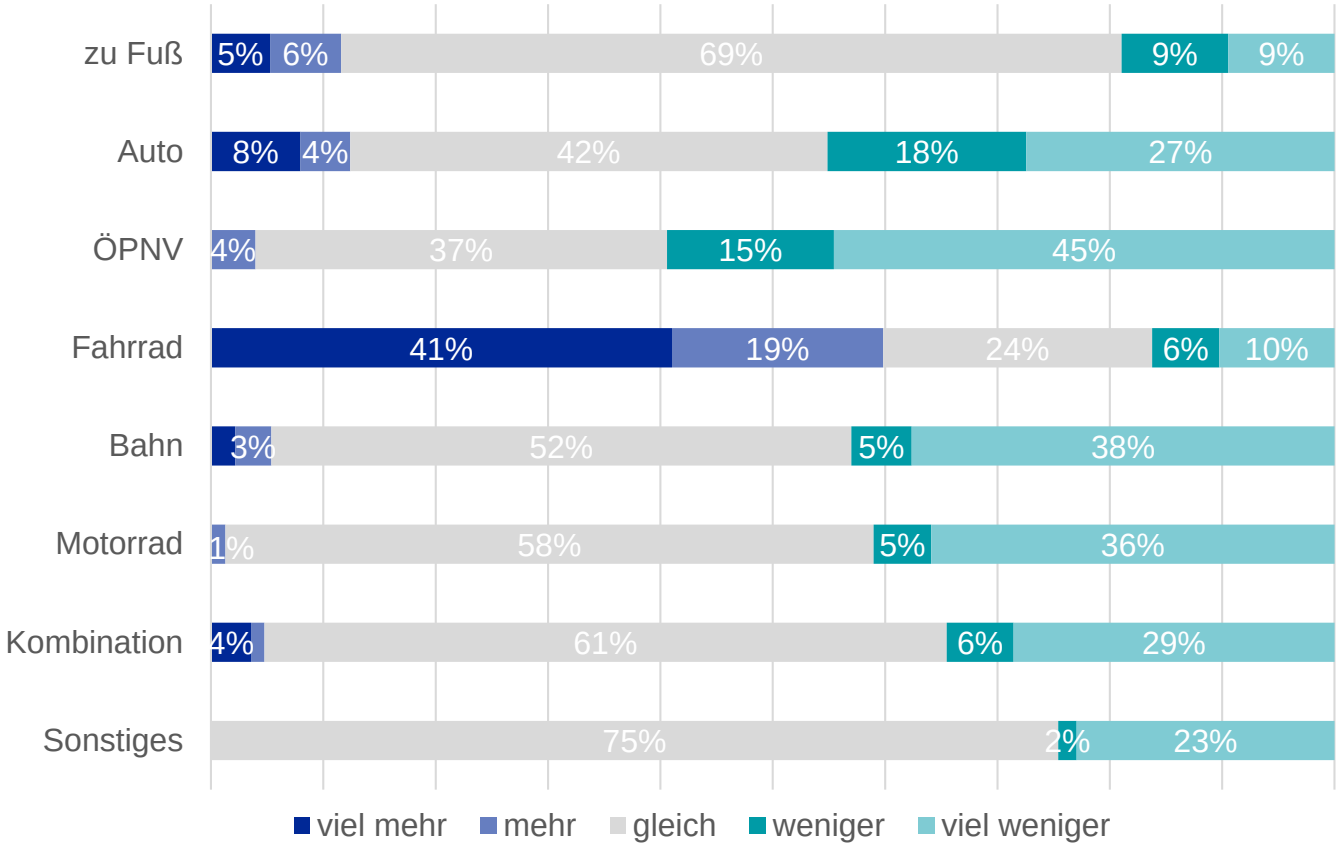
*) Unterschied zwischen Nutzung während Corona und der Nutzung im Normalbetrieb; BA14/17; N=122

DIE CORONAPANDEMIE HAT BEI DEN TEST-RADLERN ZU EINER ZUNAHME DER NUTZUNG DES FAHRRADS GEFÜHRT

PENDLER RATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Inwieweit hat sich die Nutzung des Fahrrads zum Pendeln während Corona verändert?



- Die Fahrradnutzung zum Pendeln hat während Corona deutlich zugenommen, während die Nutzung des ÖPNV in noch größerem Umfang abgenommen hat.
- Die Mobilitätsoptionen Auto, ÖPNV, Bahn, Motorrad sowie die kombinierte Nutzung wurden durch die Leihradler über 1/3 weniger genutzt.
- Die Optionen zu Fuß gehen und Sonstiges sind am häufigsten gleich oft während Corona, im Vergleich zum Normalbetrieb, genutzt worden.

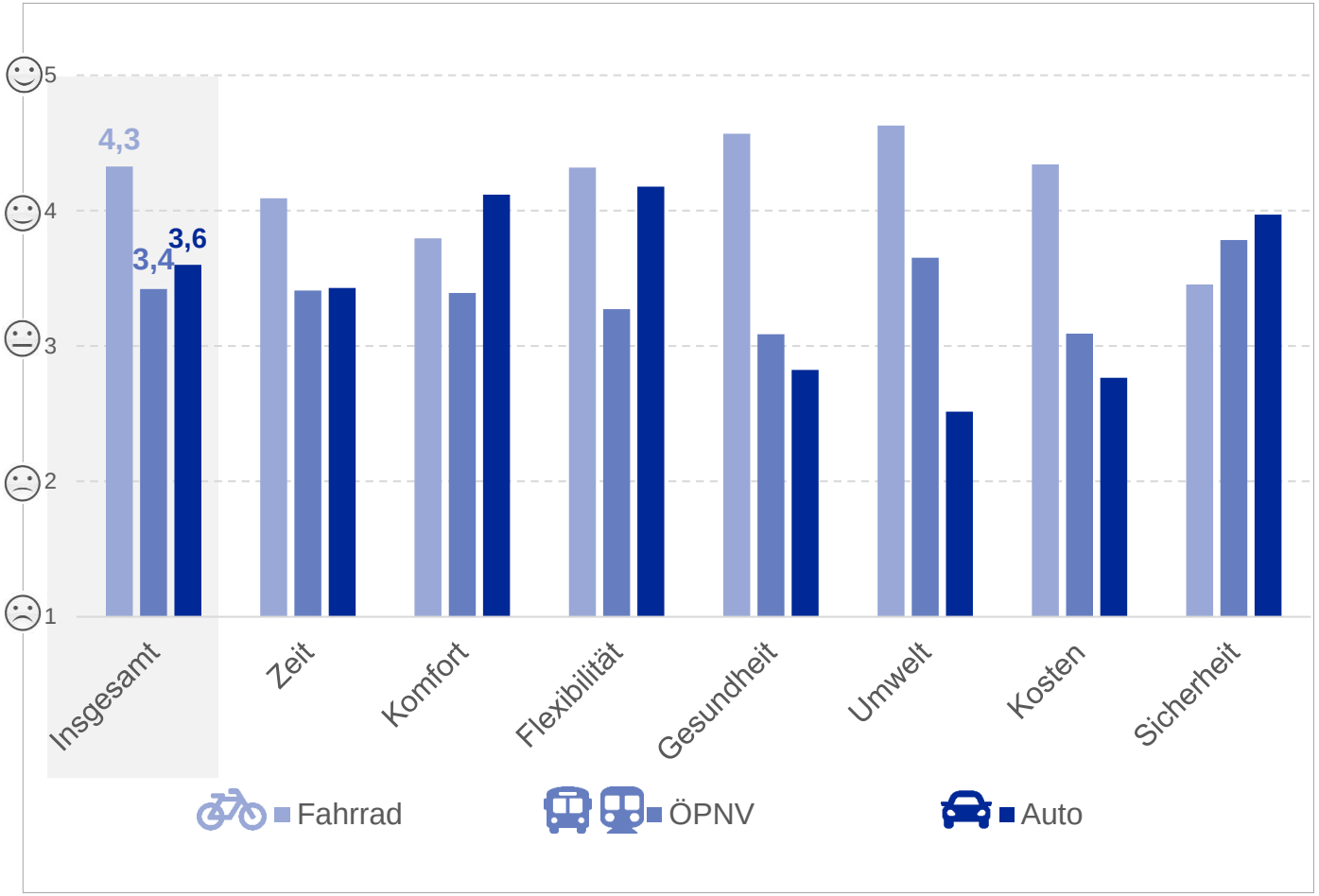
BA23/BA25; N=61-117

RADFAHRER SIND DIE ZUFRIEDENSTEN PENDLER – IM VERGLEICH ZUM PENDELN MIT DEM ÖPNV UND AUTO

PENDLER RATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Pendelsituation im Normalbetrieb?



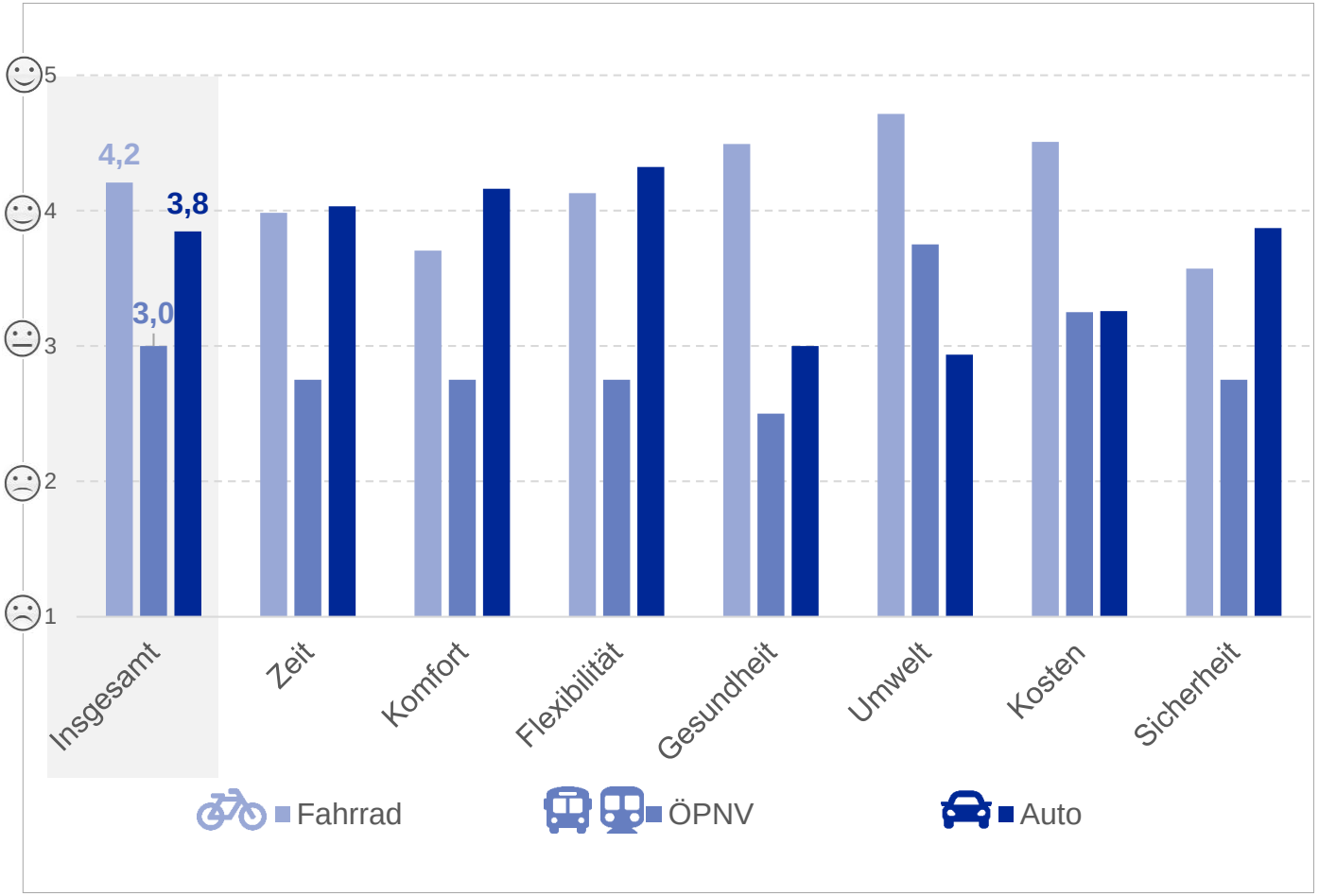
- Radfahrer sind die zufriedensten Pendler.
- Besonders in den Bereichen Zeit, Flexibilität, Gesundheit, Umwelt und Kosten punktet das Fahrrad.
- Autofahrer schätzen ihren Komfort und ihre Sicherheit relativ hoch ein und nur diese Werte übersteigen die der Radfahrer.
- Der ÖPNV schneidet in den Bereichen Komfort und Flexibilität besonders schlecht ab.

BA14/BA24; N=19-43

AUCH WÄHREND CORONA SIND RADFAHRER IM VERGLEICH ZUM PENDELN MIT DEM ÖPNV UND AUTO AM ZUFRIEDENSTEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Pendelsituation während Corona?



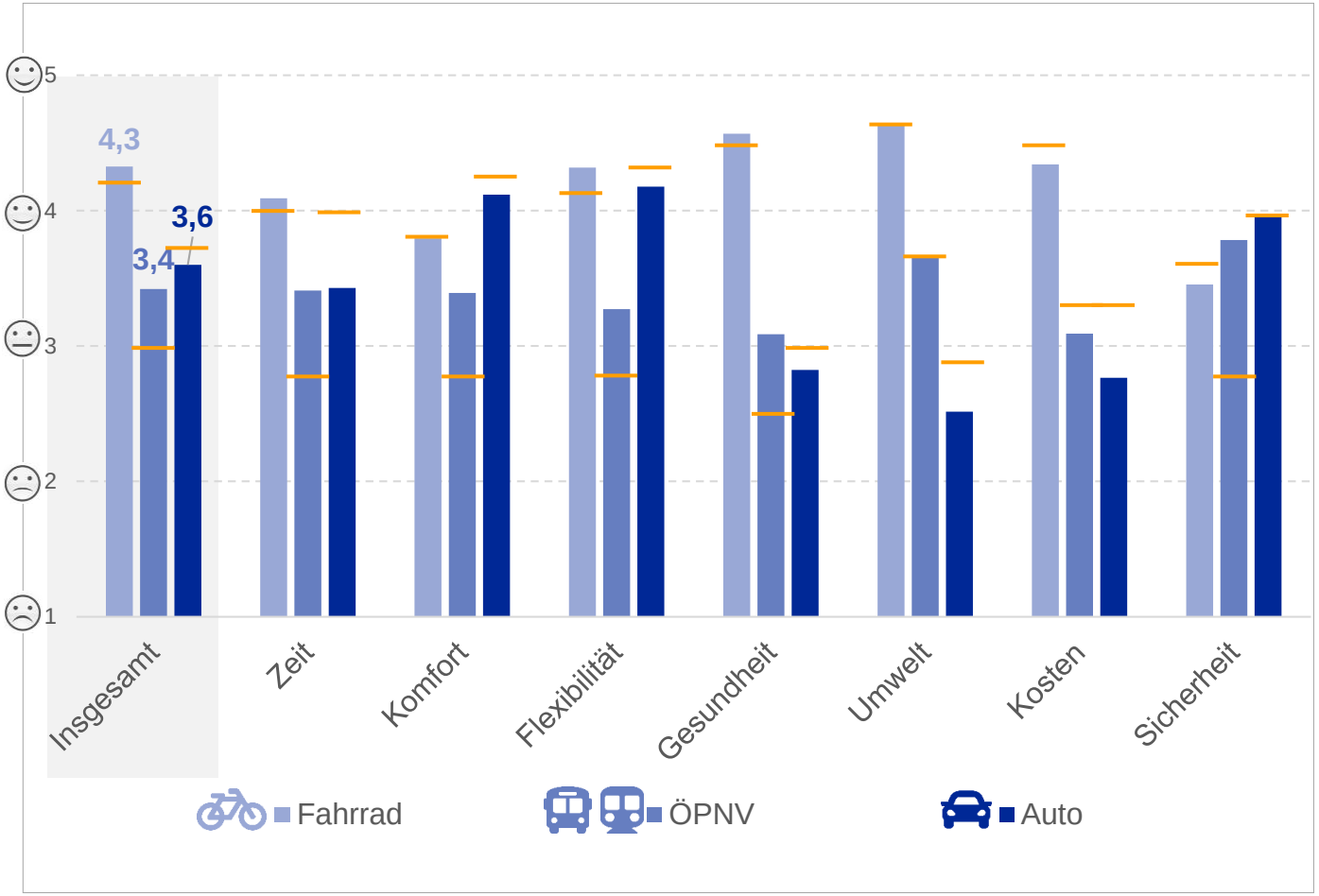
- Radfahrer sind auch während Corona die zufriedensten Pendler. Bspw. ist ist das Sicherheitsgefühl gestiegen.
- Autofahrer sind während Corona zufriedener als im Normalbetrieb. Insbesondere die Faktoren Zeit, Kosten, Gesundheit und Umwelt werden mehr geschätzt.
- Die Zufriedenheit der ÖPNV-Pendelnden hat sich während Corona signifikant (insbes. hinsichtl. Zeit, Gesundheit und Sicherheit) verschlechtert.

BA17/BA26; N=4-63

RADFAHRER SIND IM VERGLEICH ZUM PENDELN MIT ÖPNV UND AUTO AM ZUFRIEDENSTEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Pendelsituation im Normalbetrieb?



- Radfahrer sind die zufriedensten Pendler.
- Besonders in den Bereichen Zeit, Flexibilität, Gesundheit, Umwelt und Kosten punktet das Fahrrad.
- Autofahrer schätzen ihren Komfort und ihre Sicherheit relativ hoch ein und nur diese Werte übersteigen die der Radfahrer.
- Der ÖPNV schneidet in den Bereichen Komfort und Flexibilität besonders schlecht ab.

BA14/BA24/BA26; N=19-43; — Werte während Corona

SPOT ON:
ABSCHLUSSBEFRAGUNG PILTOPHASE 2

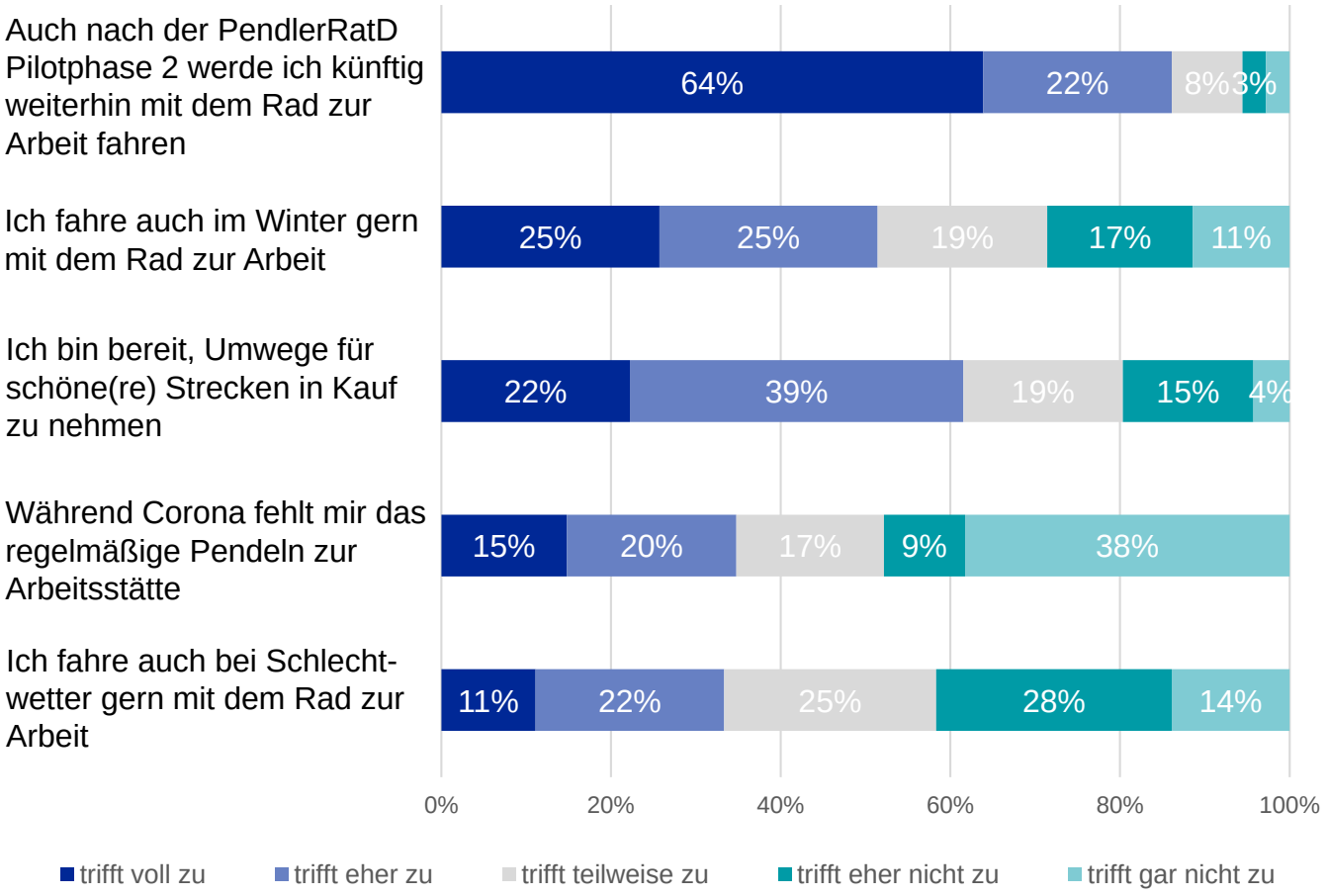
Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Teil 1: Pendelsituation
- **Teil 2: Umstiegsbereitschaft**
- Teil 3: Bonus-Modul der PendlerRatD-App
- Teil 4: Infrastruktur & Sicherheit
- Teil 5: Soziodemographische Angaben

DEN TESTRADLERN BEREITET DAS PENDELN MIT DEM RAD GROßE FREUDE, WESHALB SIE AUCH IN ZUKUNFT MIT DEM RAD PENDELN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Aussagen Ihr aktuelles/zukünftiges Pendeln betreffend ein?



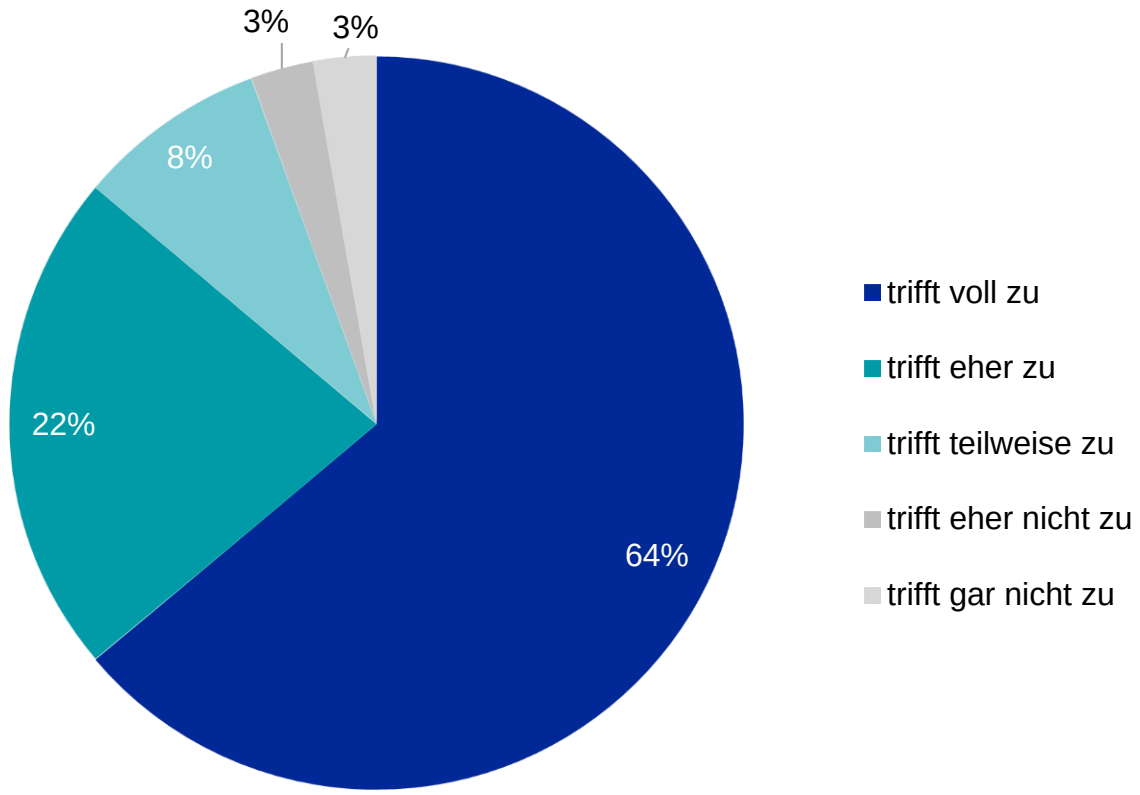
- Den Testradlern bereitet das Pendeln mit dem Fahrrad große Freude und sie wollen auch künftig weiterhin mit dem Rad zur Arbeit pendeln.
- Die Testradler fahren nur teilweise gerne mit dem Rad im Winter und bei schlechtem Wetter.
- Auch Umwege für schöne Strecken in Kauf zu nehmen, trifft eher teilweise zu.
- Den Testradlern fehlt das Pendeln zur Arbeitsstätte während Corona nur teilweise.

CA07; N=37-120

UMSTIEGSEFFEKTE: ÜBER 85% DER TESTRADLER WOLLEN WEITERHIN MIT DEM RAD* PENDELN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgende Aussage Ihr zukünftiges Pendeln betreffend ein? Auch nach der PendlerRatD Pilotphase 2 werde ich künftig weiterhin mit dem Rad zur Arbeit fahren.



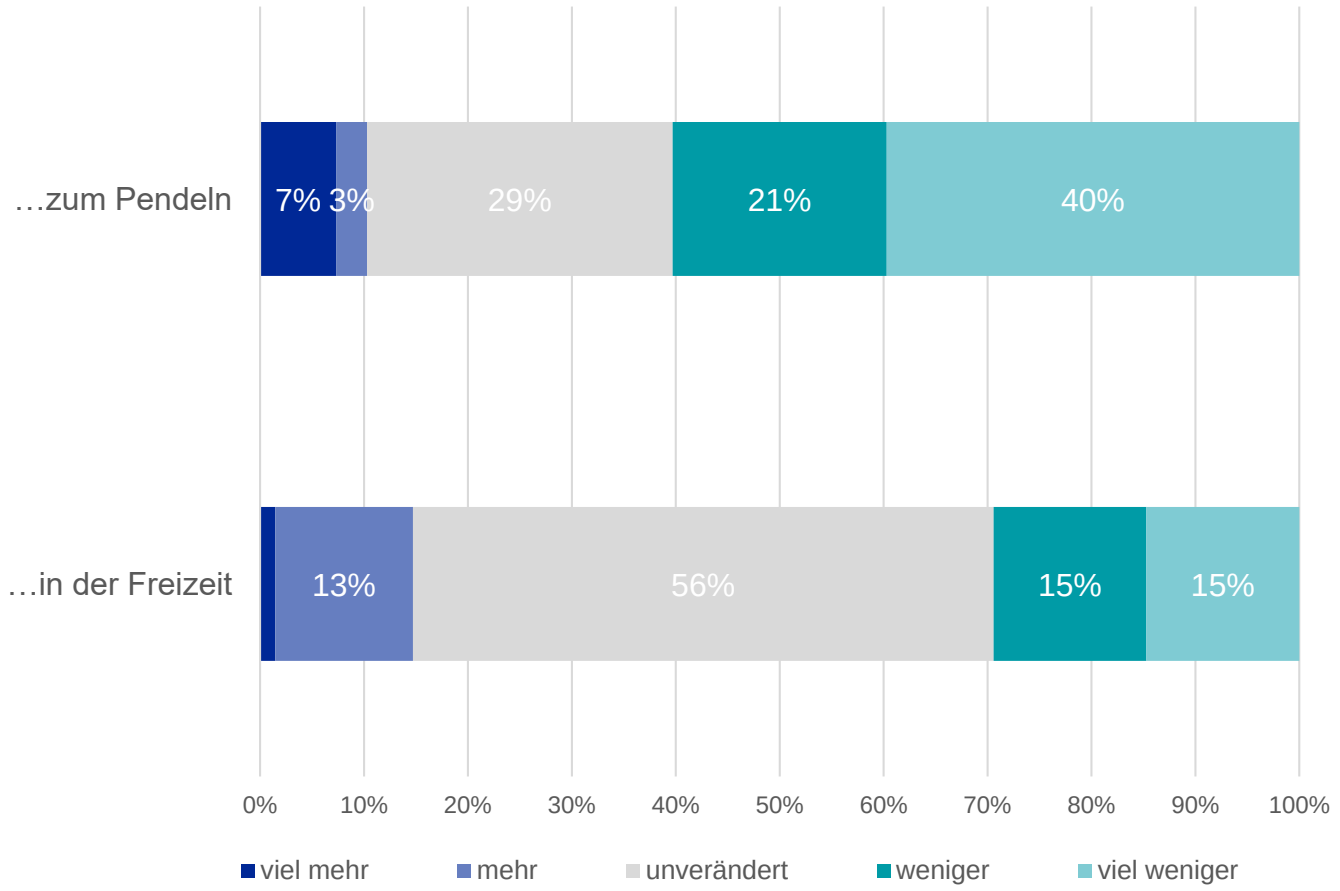
- 86% der Befragten, die überwiegend das Fahrrad in Pilotphase 2 zum Pendeln genutzt haben, stimmen der Aussage zu, auch nach dem Projekt weiterhin mit dem Fahrrad zu pendeln.
- 6% der Befragten stimmen dieser Aussage (eher) nicht zu; dies betrifft zumeist Pendler, die auf ÖPNV/Bahn angewiesen sind.

*) Fahrrad ohne/mit Elektroantrieb; CA07_06; N=117

ÜBER 60% DER TESTRADLER HÄTTEN OHNE PENDLERRATD DAS FAHRRAD VIEL WENIGER ZUM PENDELN GENUTZT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ohne PendlerRatD hätte ich (m)ein Fahrrad/e-Bike … (viel) weniger/mehr genutzt.



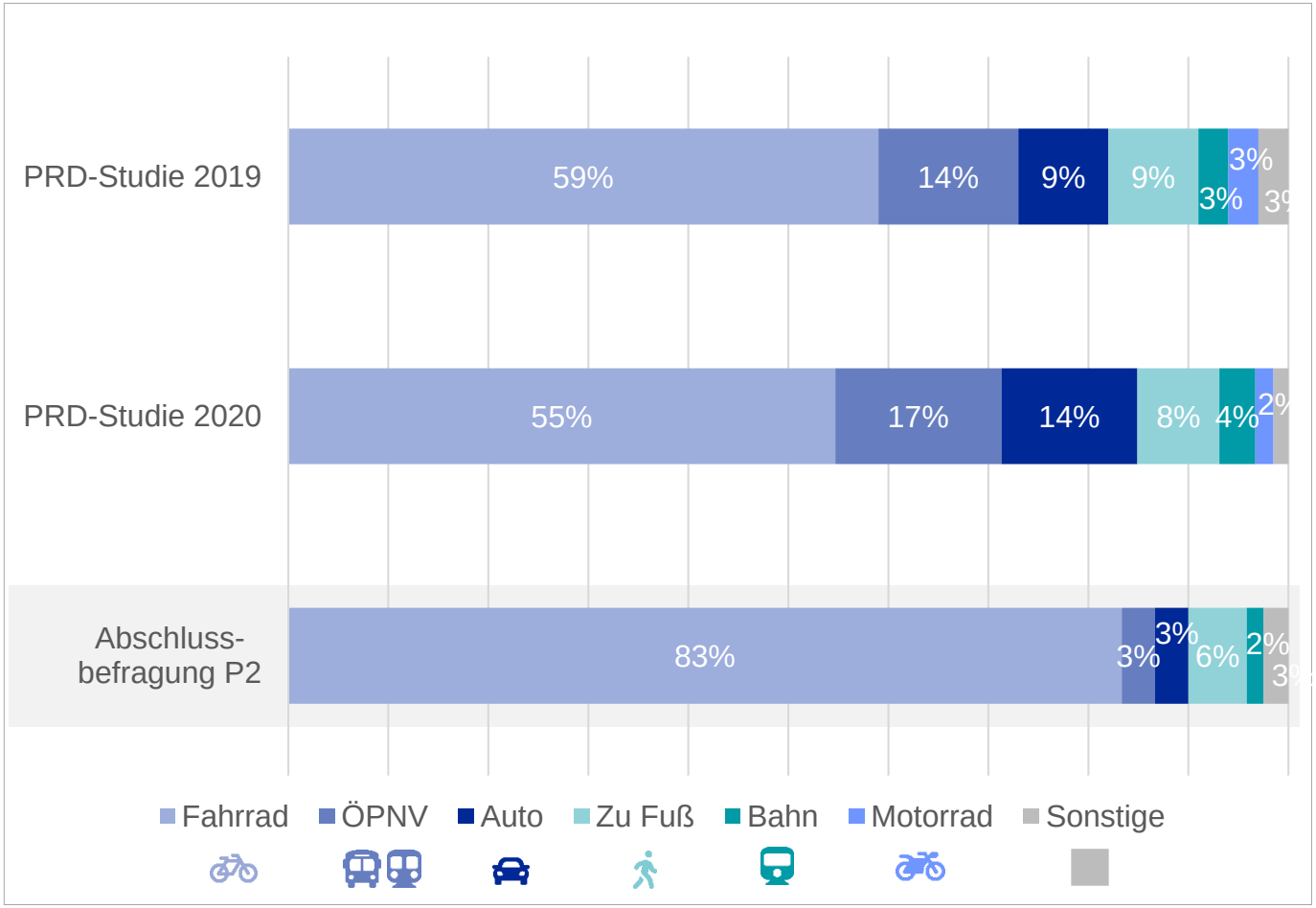
- 61% der Testradler hätten das Fahrrad zum Pendeln ohne PendlerRatD (viel) weniger genutzt.
- 30% der Testradler hätten das Fahrrad in der Freizeit ohne PendlerRatD (viel) weniger genutzt.
- Für 10% der Testradler war das Projekt nicht ausschlag-gebend für die Nutzung des Fahrrads zum Pendeln.
- Für die Nutzung des Fahrrads in der Freizeit liegt dieser Wert bei 14%.

CA04_01/CA04_02; N=68

DER WUNSCH, MIT DEM FAHRRAD REGELMÄßIG PENDELN ZU WOLLEN, HAT SICH BEI DEN TESTRADLERN MANIFESTIERT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit welchem Verkehrsmittel würden Sie persönlich am liebsten regelmäßig pendeln wollen?



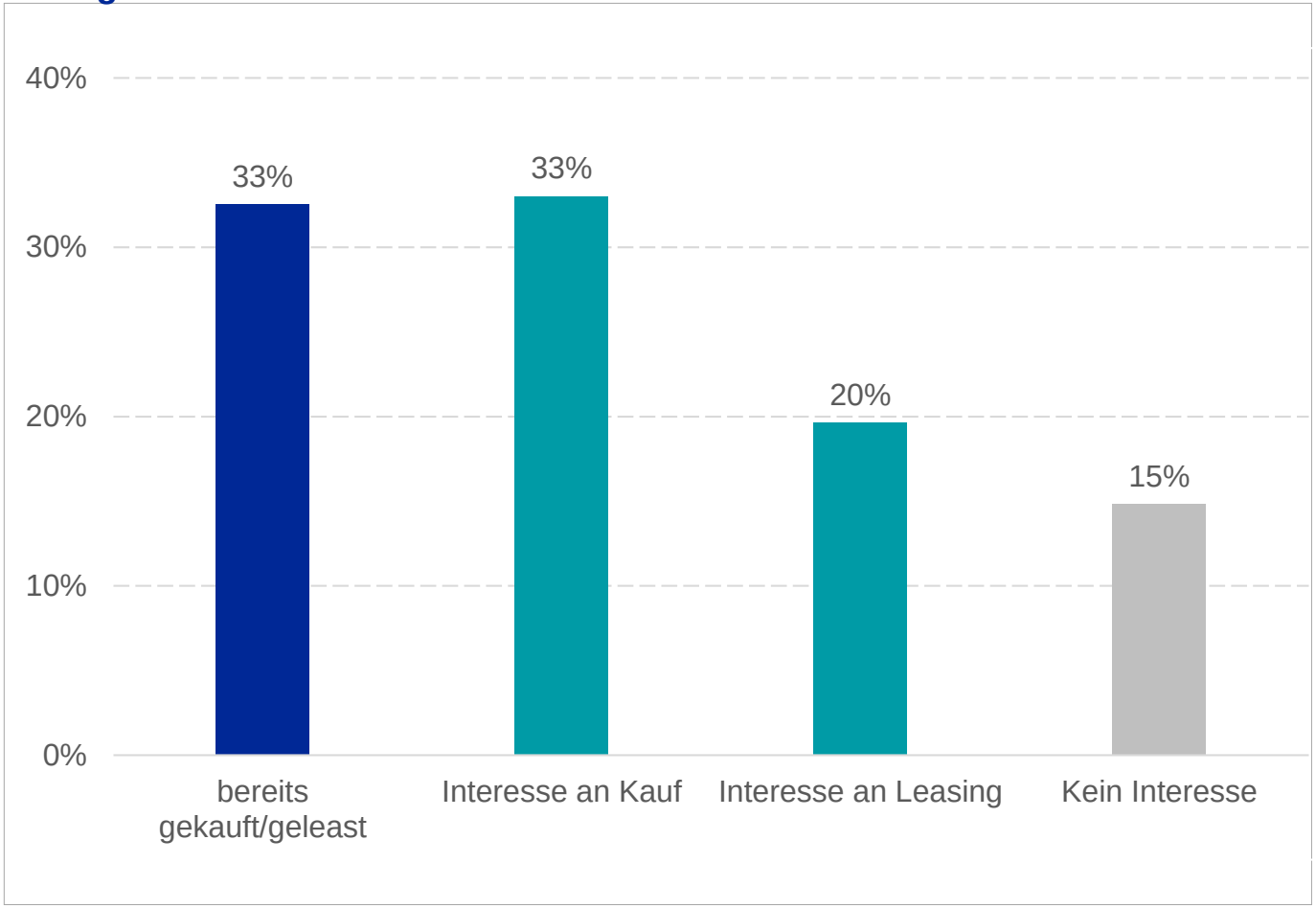
- Ende der Pilotphase 2 wollen 83% der Testradler am liebsten mit den Fahrrad pendeln.
- Gegenüber der PendlerRatD-Studien 2019 und 2020 hat sich dieser Anteil um 40% und mehr erhöht.
- Im Vergleich zu den PendlerRatD-Studien 2019 und 2020 sind insbesondere die Wünsche nach der Nutzung des ÖPNV, des Autos und des Zufußgehens zurückgegangen.

CA03; N=120-2741

UMSTIEGSEFFEKTE: 33% DER TESTRADLER HABEN SICH EIN RAD* ZUGELEGT, 53% PLANEN DIES NOCH

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Haben Sie bereits darüber nachgedacht, sich selbst ein Fahrrad/e-Bike zuzulegen oder bereits selbst gekauft oder geleast?



- 33% der Befragten haben während/nach der Pilotphase ein Fahrrad geleast oder gekauft.
- Das Interesse am Kauf bzw. Leasing eines Rads* liegt bei insgesamt 55% (davon zu 33% Interesse an Kauf bzw. 20% Leasing).
- Nur 15% der Befragten zeigen kein Interesse am Kauf/ Leasing.
- Bsp.: Bei der KSK Esslingen-Nürtingen hatten (bereits zu Ende 2020) 50% der Testradler ein e-Bike gekauft.

CA02/CA05/CA06_CA08; N=117

SPOT ON:
ABSCHLUSSBEFRAGUNG PILTOPHASE 2

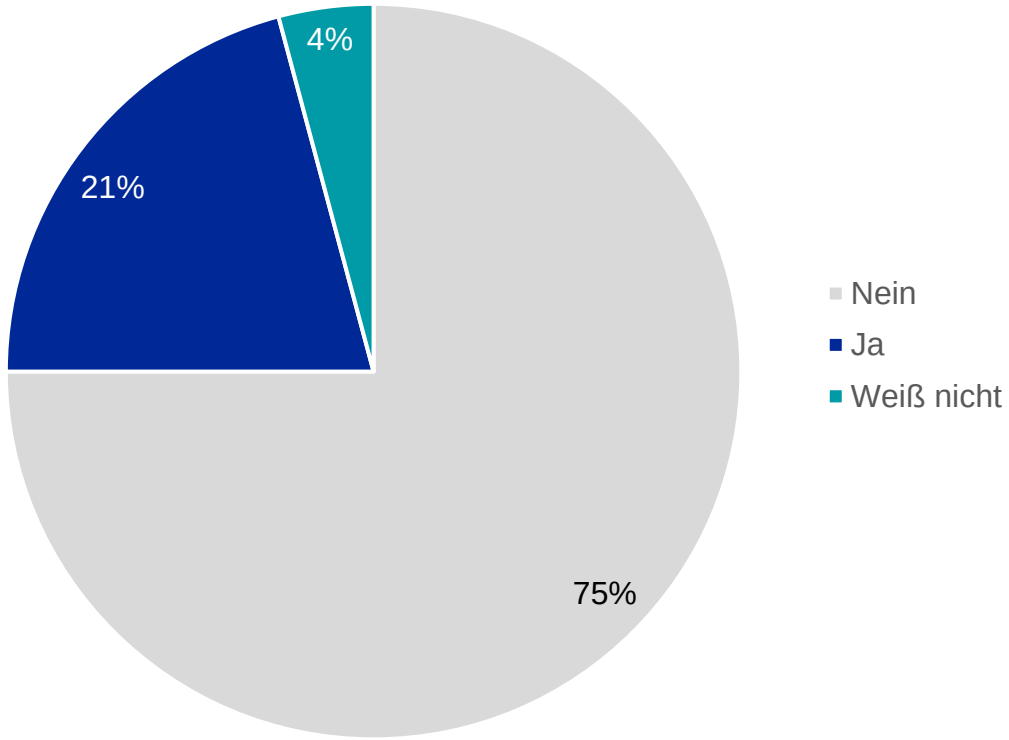
Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Teil 1: Pendelsituation
- Teil 2: Umstiegsbereitschaft
- **Teil 3: Bonus-Modul der PendlerRatD-App**
- Teil 4: Infrastruktur & Sicherheit
- Teil 5: Soziodemographische Angaben

EIN FÜNFTEL DER TESTRADLER NUTZEN DAS BONUS-MODUL DER PENDLERRATD-APP

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Nutzen Sie das PendlerRatD-Bonusmodul?



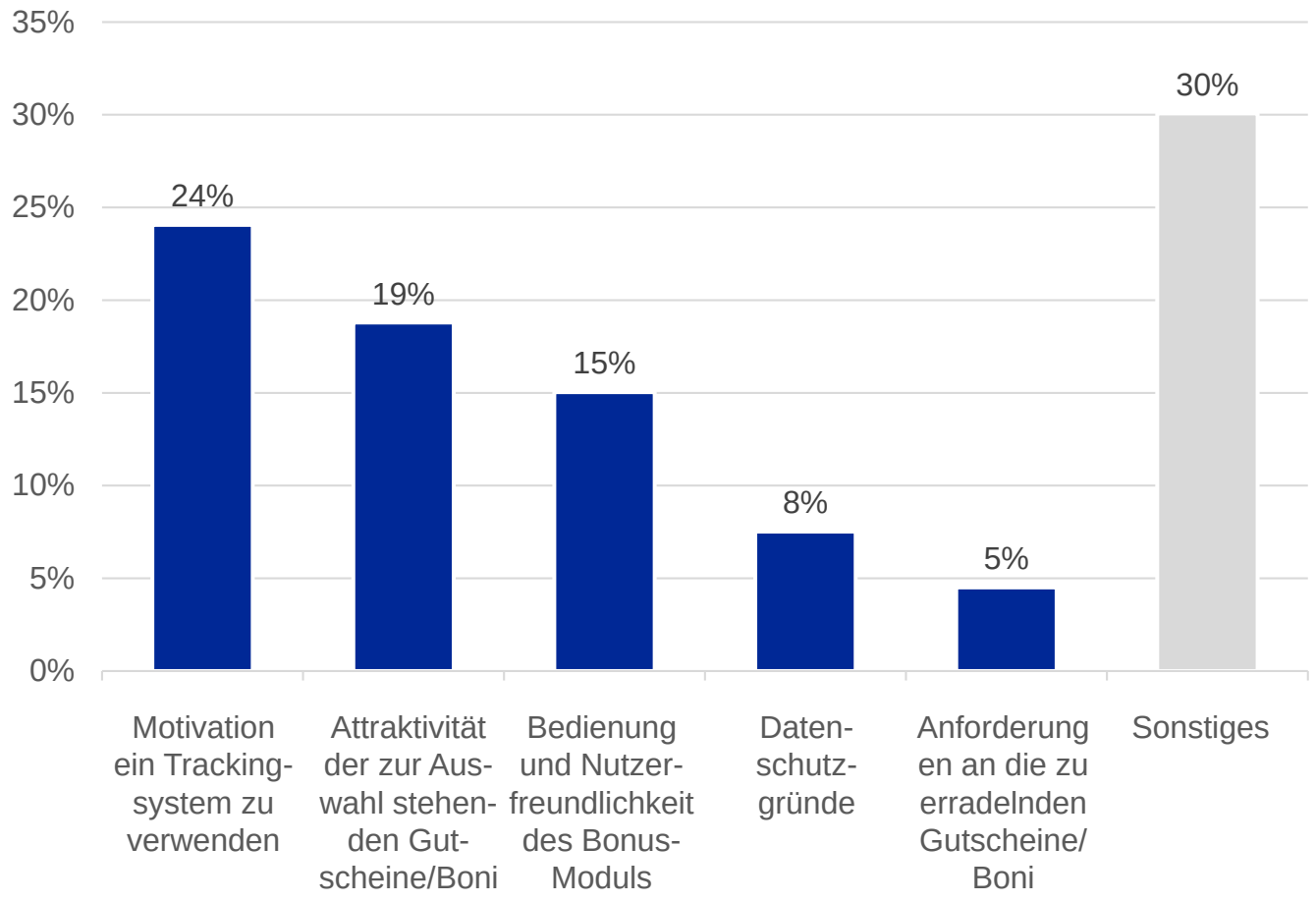
- 21% der Testradler benutzen das PendlerRatD-Bonus-modul.
- 75% der Testradler benutzen das PendlerRatD-Bonusmodul nicht.

DA01; N=120

DIE GRÜNDE FÜR DIE NICHTNUTZUNG DES BONUS-MODULS SIND SEHR HETEROGEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was hält Sie davon ab, das PendlerRatD-Bonusmodul zu verwenden?



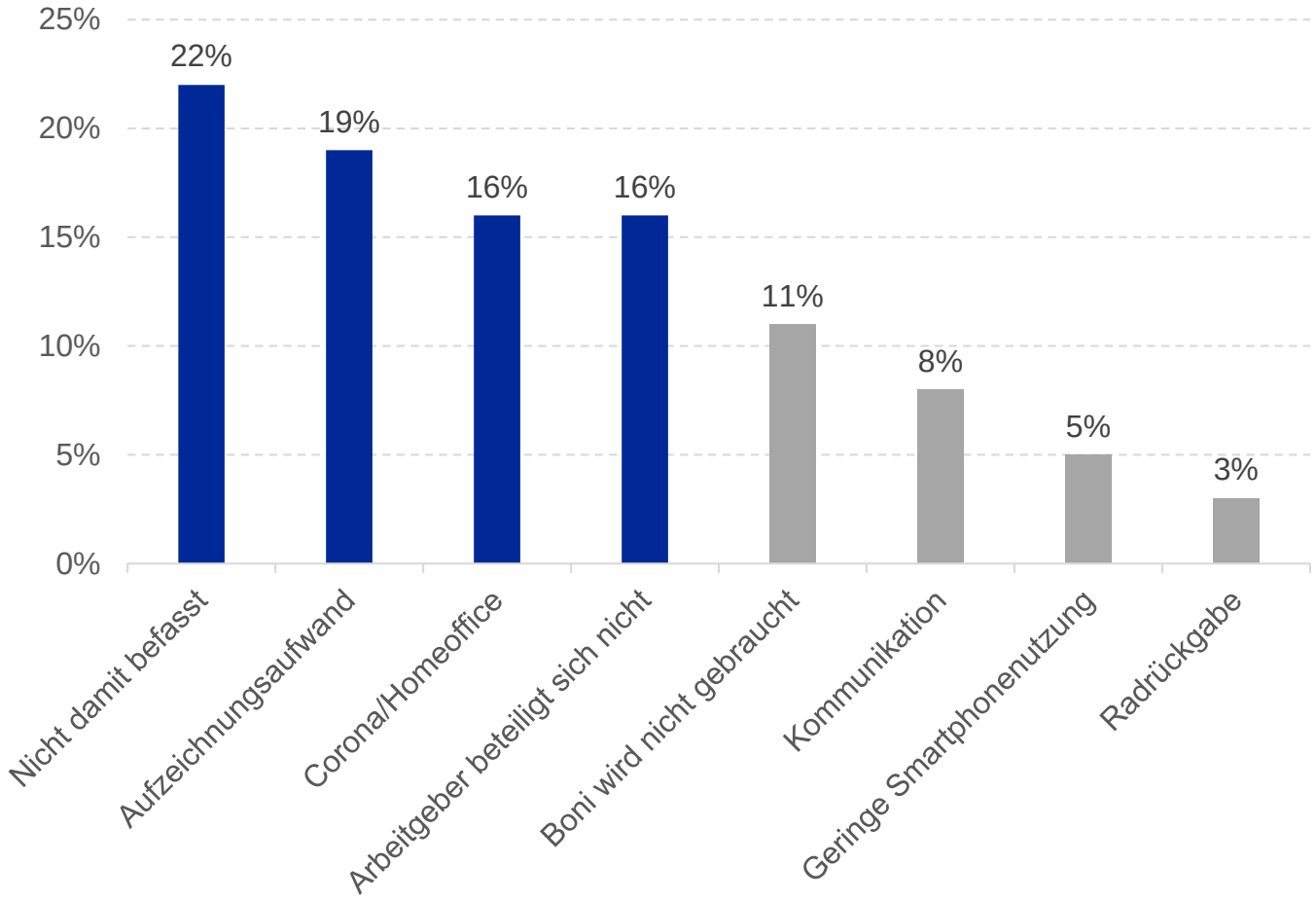
- Knapp einem Viertel der Teilnehmer war der Aufwand der Aufzeichnung zu hoch.
- Knapp ein Fünftel der Befragten fand die Boni/ Gutscheine unattraktiv.
- Die Bedienung des Bonus-Moduls nannten ein Sechstel der Befragten.
- Datenschutzgründe wurden von weniger als einem Zehntel der Teilnehmer genannt.
- 5% der Befragten fand die Anforderungen an die Boni/Gutscheine unangemessen.
- Knapp ein Drittel hat sonstige Gründe genannt.

DA13; N=91

VIELE BEFRAGTE HABEN SICH ERST GAR NICHT MIT DEM BONUS-MODUL BEFASST ODER DER AUFWAND WAR IHNEN ZU GROß

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was hält Sie davon ab das PendlerRatD-Bonusmodul zu nutzen?* Hier Clusterung Antwort „Sonstige“



- Fast ein Viertel hat sich mit dem Modul gar nicht befasst.
- Knapp einem Fünftel der Teilnehmer war der Aufwand der Aufzeichnung zu hoch.
- Corona und Homeoffice, ebenso wie eine Nicht-beteiligung des Arbeitgebers, fallen mit je 16% ins Gewicht.
- Bei 11% wird bereits ein anderes Bonusmodell genutzt (bspw. KSK Esslingen) oder man benötigt die Boni nicht.

DA13_06; *Freitextantworten; N=37

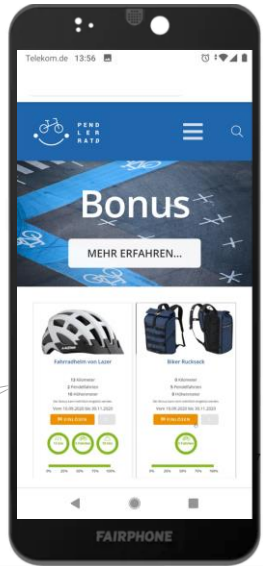
ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZUM BONUS-MODUL

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was hält Sie davon ab das PendlerRatD-Bonus-Modul zu nutzen?*

„**Corona** und das damit verbundene Home Office haben das **Pendeln eingeschränkt**.“

„**Arbeitgeber unterstützt** das Modell **nicht**.“



„**Zu spät realisiert**.“

„Die aufgezeichneten **Strecken** wurden **nicht übertragen**.“

„**KM-Vergütung durch AG** reicht aus.“

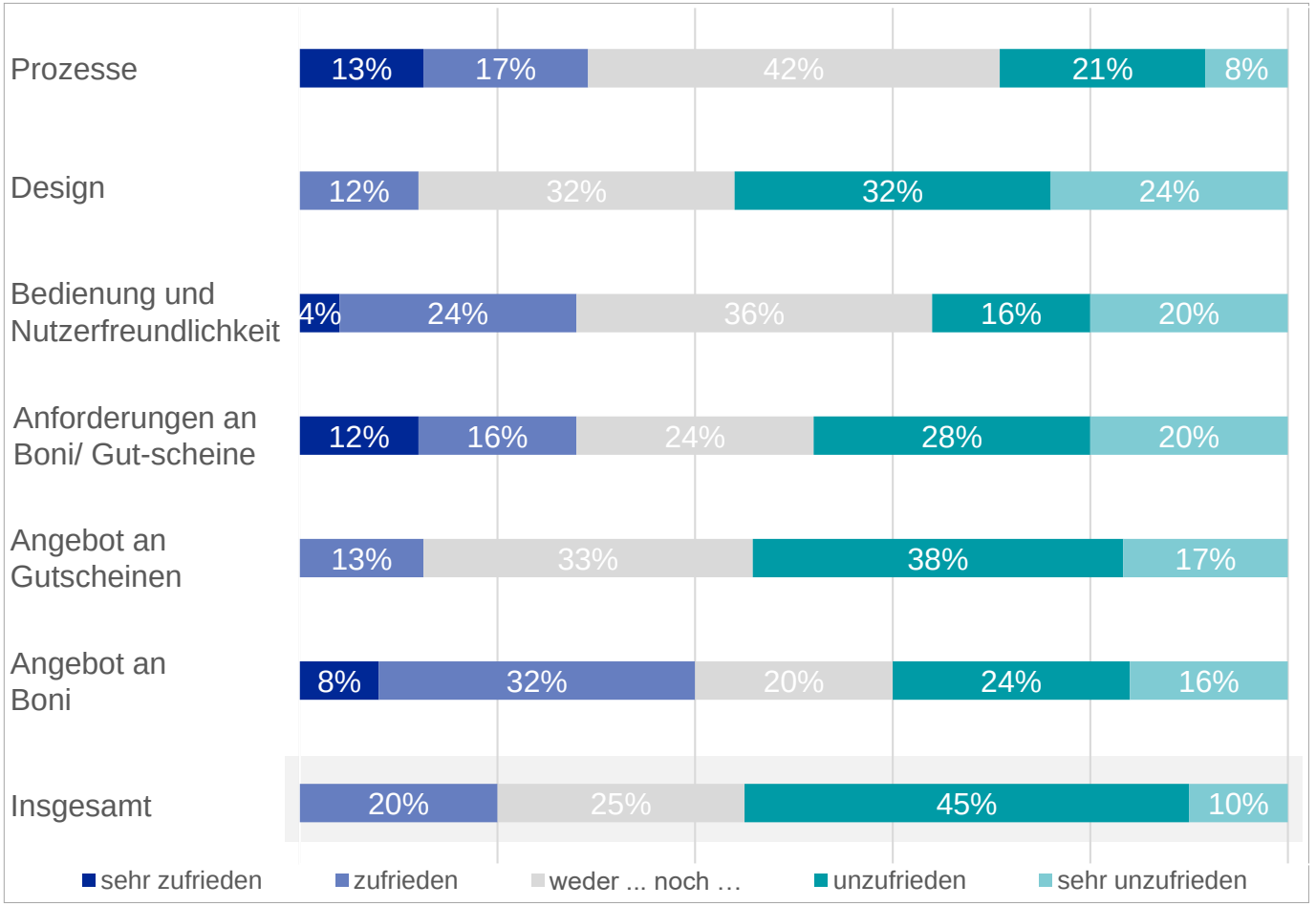
„Ich **brauche keinen Bonus** zur Motivation.“

*Freitextantworten; DA13_06; N=39

DIE WENIGEN TESTRADLER, DIE DAS BONUS-MODUL ERPROBT HABEN, SIND INSGESAMT EHER UNZUFRIEDEN DAMIT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Kriterien das PendlerRatD-Bonusmodul betreffend?



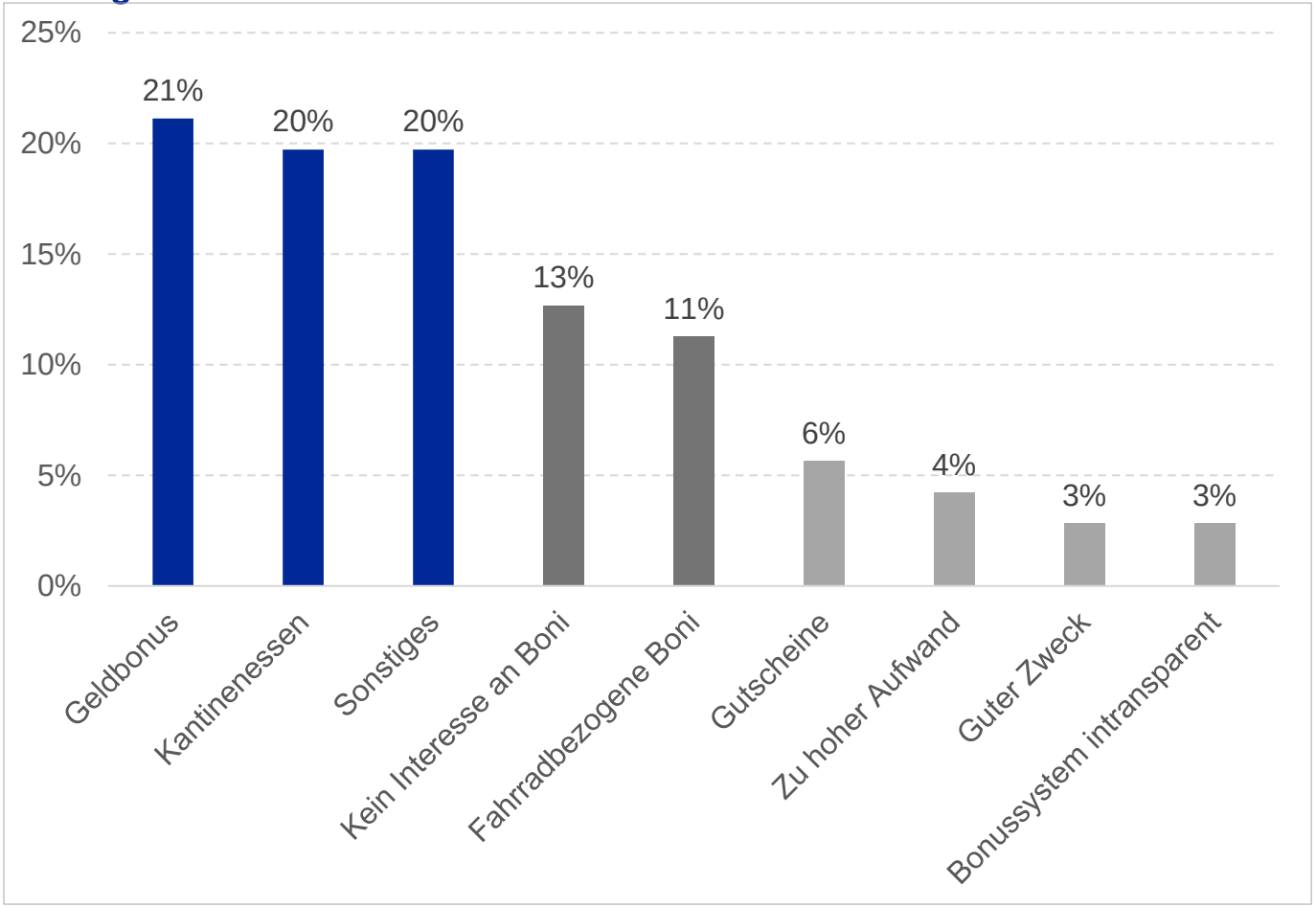
- Insgesamt sind 20% der Befragen zufrieden mit dem Bonus-Modul, es gibt Steigerungspotenzial in allen Punkten der Befragung.
- Die Auswahl der Boni und der Prozess zur Einlösung von Boni/Gutscheinen erreichen die höchste Zufriedenheit.
- Knapp ein Drittel der Testradler sind mit den Anforderungen an die Boni/ Gutscheine sowie der Bedienung des Bonus-Moduls zufrieden.
- Die Auswahl der Gutscheine und das Design erreichen die geringste Zufriedenheit.

DA12; N=20-25

DIE MEHRHEIT DER BEFRAGTEN WÜNSCHT SICH EINEN GELDBONUS ODER GRATIS ESSEN IN DER KANTINE FÜR IHRE FAHRTEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welche Anforderungen halten Sie für angemessen, die für einen bestimmten Bonus oder Gutschein zu erbringen sind?*



- Geldboni und Kantinenessen wurden als häufigste Antwort genannt.
- 10€ je 100km sowie ein Kantinenessen für 5 Pendelfahrten sind die meistgenannten Boni.
- Rabatte auf Bikeleasings oder Gutscheine für Reparaturen wurden als Beispiele für fahrradbezogene Boni mit 11% auch häufig genannt.
- Ein Drittel der Befragten wollen keine Boni oder haben keine Meinung dazu (Sonstiges & kein Interesse).

*Freitextantworten; DA11; N=71

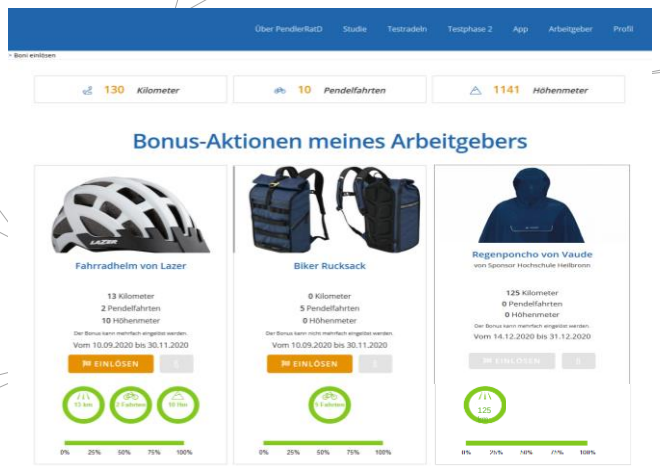
ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZU MÖGLICHEN BONI

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welche Anforderungen halten Sie für angemessen, die für einen bestimmten Bonus oder Gutschein zu erbringen sind?*

„Es sollten **nicht nur die gefahrenen km**, sondern auch die **Anzahl der Fahrten** berücksichtigt werden. Ich fahre nur 3km zur Arbeit, das dafür jeden Tag bei Wind und Wetter!“

„Ein **Bonussystem für Fahrradausstattung** fände ich gut.“



„**10 Fahrten** für einen **Essensgutschein**.“

„Für regelmäßiges Pendeln die **Leasing-kosten** von Firmen-rädern **reduzieren**.“

„**Kantinenessen** für 5 Fahrten oder **10€** für 100km fände ich gut.“

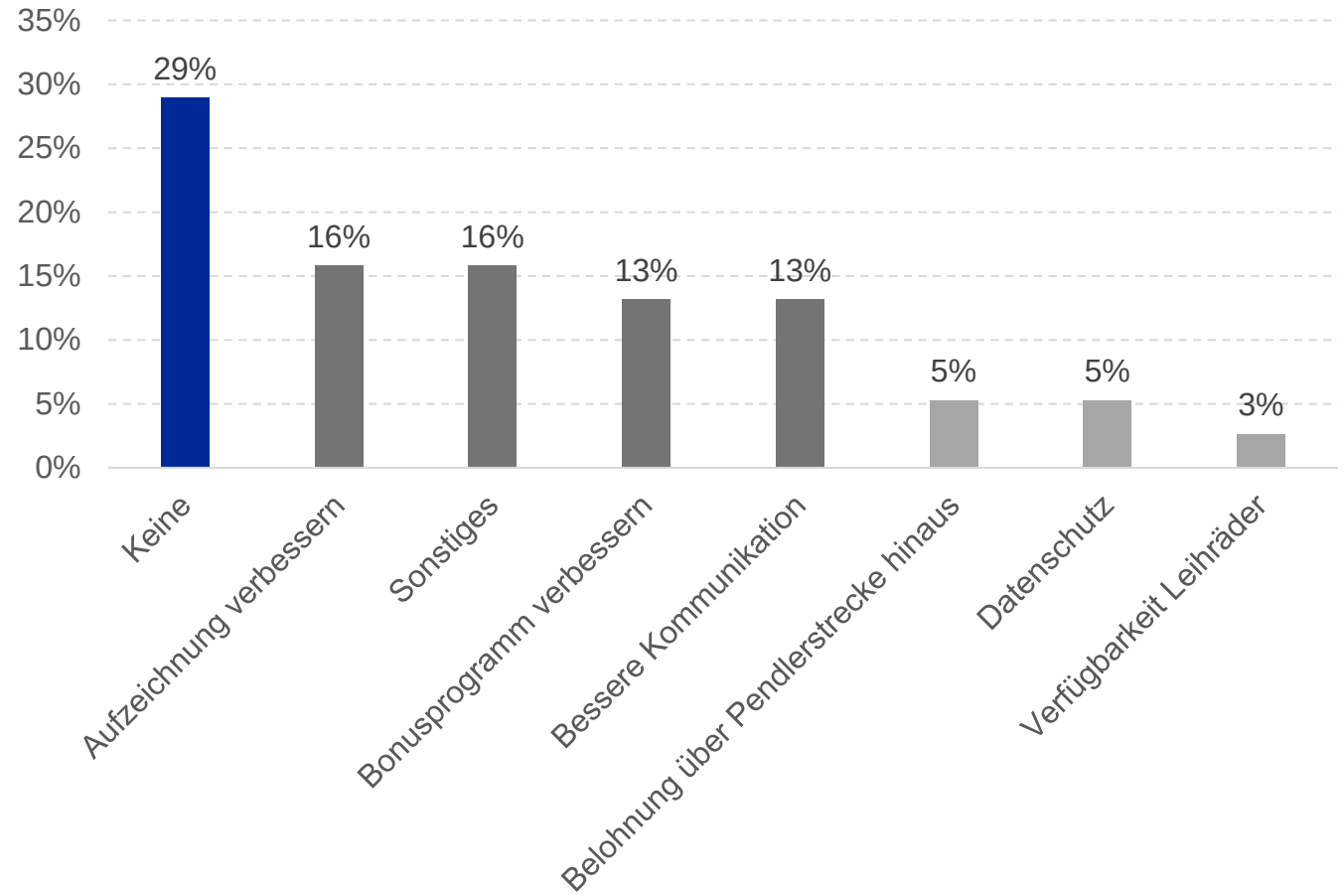
„Auf jeden Fall **fahrradbezogenes Zubehör**.“

*Freitextantworten; DA11; N=71

DEN BEFRAGTEN IST ES WICHTIG, DIE AUFZEICHNUNG ZU VERBESSERN UND ALTERNATIVEN ZU KOOMOT ZU HABEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welche allgemeinen Anregungen haben Sie für uns das Bonus-Modul betreffend?*



- Über ein Viertel sind mit dem Bonus-Modul zufrieden.
- 17% hätten gerne eine verbesserte Aufzeichnung (manuelles Eintragen verbessern, koomot Tracking hat nicht immer funktioniert).
- Auch soll nicht nur die reine Pendelstrecke, sondern auch Fahrtenzahl oder Höhenmeter belohnt werden.
- Kommunikation und die Verbesserung des Bonus-Modul waren ebenfalls wichtige Punkte (welche Boni gibt es, wie lange gültig, etc.).

*Freitextantworten; DA14_01; N=38

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZU ANREGUNGEN FÜR DAS BONUS-MODUL

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welche allgemeinen Anregungen haben Sie für uns das Bonus-Modul betreffend?*

„Ich **benötige** keinen Anreiz, auch **kein Bonus-Modul**.“



„Es sollte eine **Alternative** geben, Pendlerstrecken auch **manuell und ohne Komoot-App** in der PendlerRatD-App zu erfassen.“

„Boni waren nicht mehr Verfügbar. **Verfügbarkeit** sollte daher länger sein.“

„**Nicht klar** erkennbar, wie man den **Bonus erhält**.“

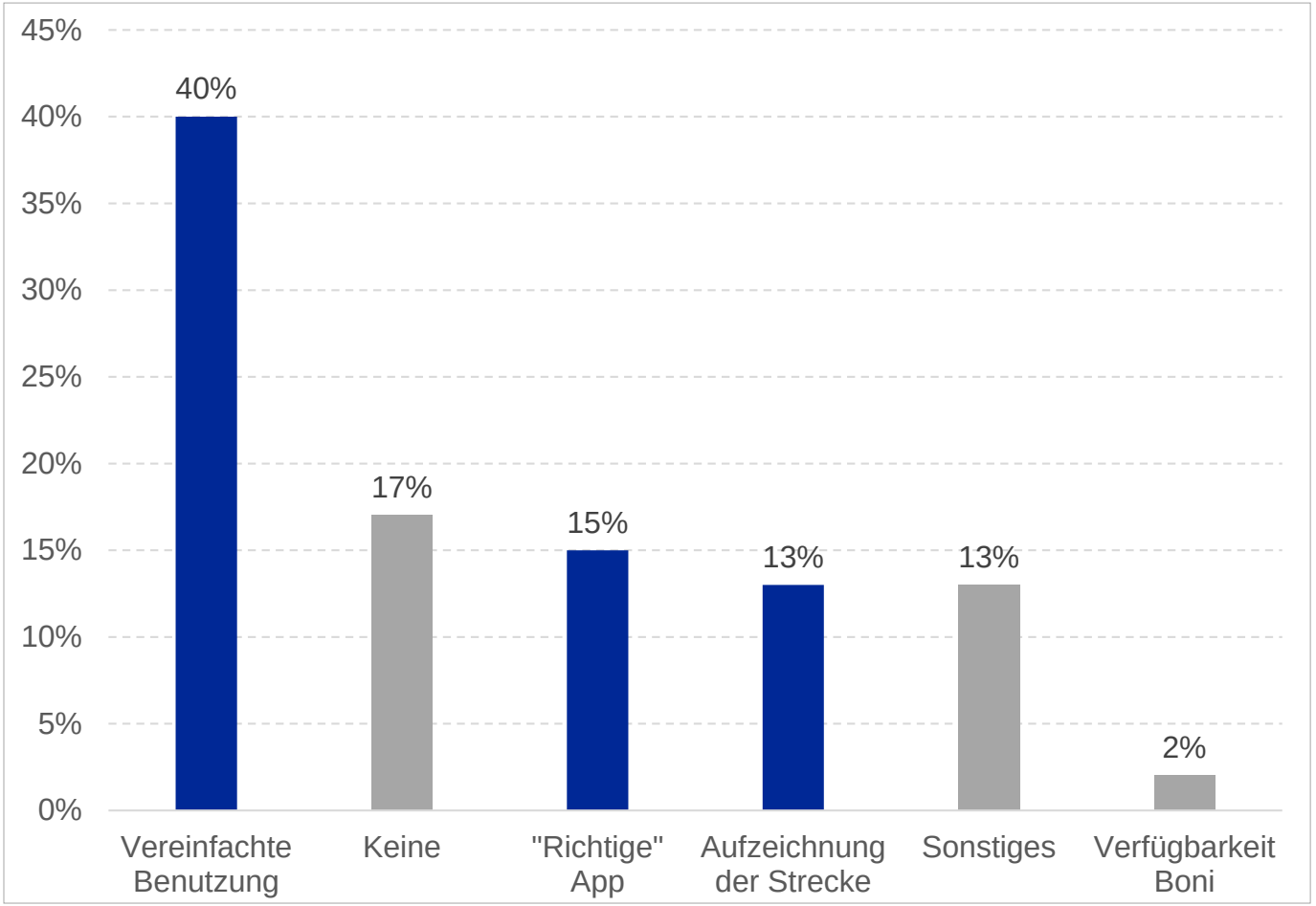
„**Anonymisiert** für Arbeitgeber.“

*Freitextantworten; DA14_01; N=38

DIE BENUTZUNG SOLL VEREINFACHT WERDEN UND EINE SMARTPHONE-APP IST ERWÜNSCHT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welche allgemeinen Anregungen haben Sie für uns die PendlerRatD-App betreffend?*



- Für 40% war die Nutzung zu umständlich und zu viel „Geklicke“.
- 17% haben keine Anregungen.
- 15% hätten gerne eine „richtige“ App für das Smartphone.
- Etwa gleich viele Testradler mit 13% hätten gerne eine vereinfachte Aufzeichnung.
- Nennungen unter „Sonstiges“ sind z. B. ein Teambonus, Winterbedingungen zu berücksichtigen, die schnellste Route anzuzeigen.

*Freitextantworten; DA08_01; N=47

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZU ANREGUNGEN FÜR DIE PENDLERRATD-APP

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Welche allgemeinen Anregungen haben Sie für uns die PendlerRatD-App betreffend?

„Es war lästig, jeden einzelnen Tag an-klicken und ausfüllen zu müssen. **Eingaben** sollten **schneller erfasst** werden können.“



„Nicht angewendet, da **Home Office**.“

„Wäre gut, wenn es keine Internetseite sondern eine **richtige App** wäre.“

„Integration von Schnittstellen (Komoot) ist toll und sehr **User Bedienfreundlich**.“

„**Einfach App**, in der auch das **Tracking und das Bonusmodul integriert** sind ohne zusätzlichen Aufwand bei der Datenerfassung .“

*Freitextantworten); DA08_01; N=47

SPOT ON:
ABSCHLUSSBEFRAGUNG PILTOPHASE 2

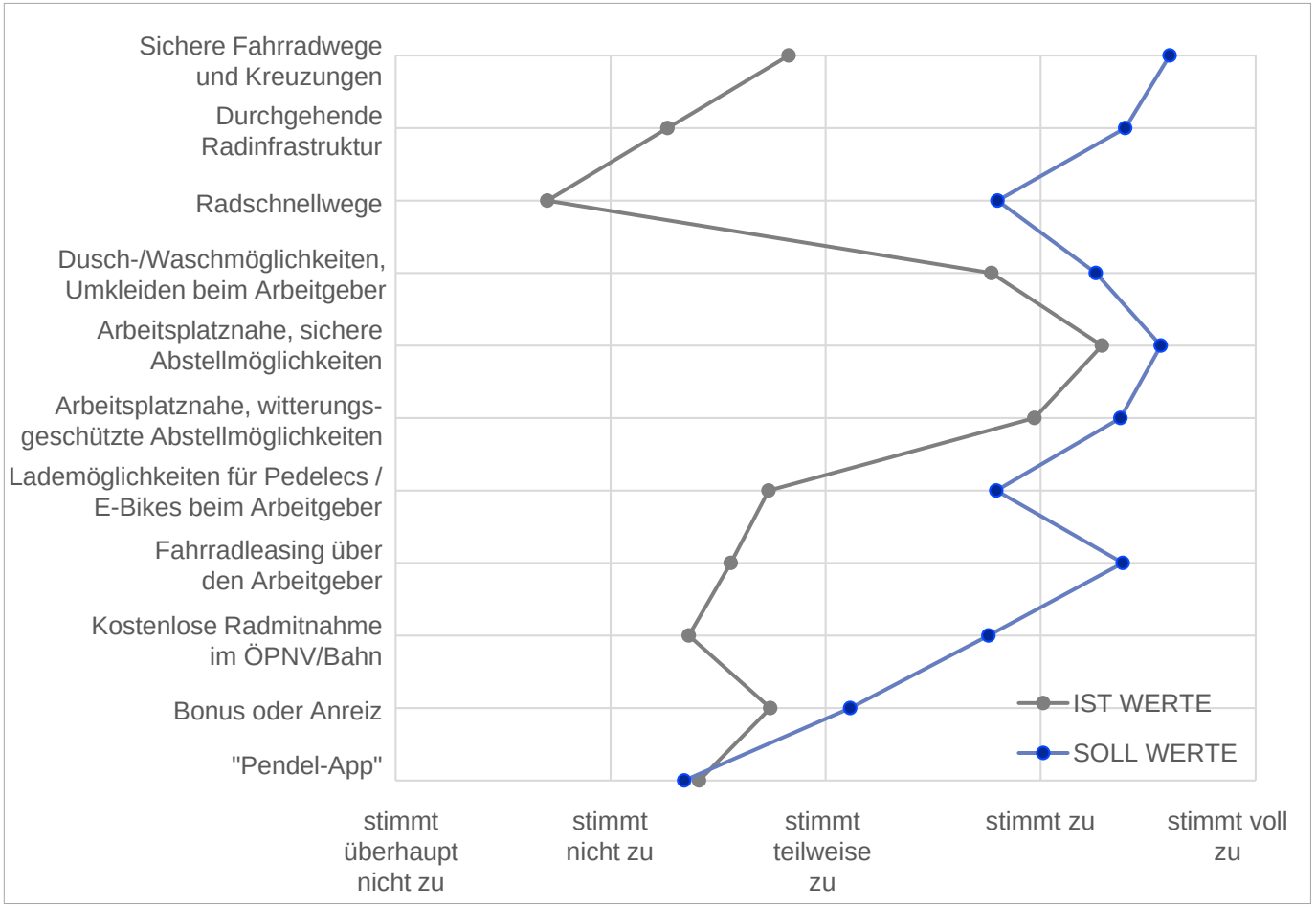
Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

- Teil 1: Pendelsituation
- Teil 2: Umstiegsbereitschaft
- Teil 3: Bonus-Modul der PendlerRatD-App
- **Teil 4: Infrastruktur & Sicherheit**
- Teil 5: Soziodemographische Angaben

INSBESONDERE BEI DER INFRASTRUKTUR GIBT ES NOCH VERBESSERUNGSPOTENTIALE FÜR DAS PENDELN MIT DEM FAHRRAD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Rahmenbedingungen zum Pendeln mit dem Fahrrad zu?



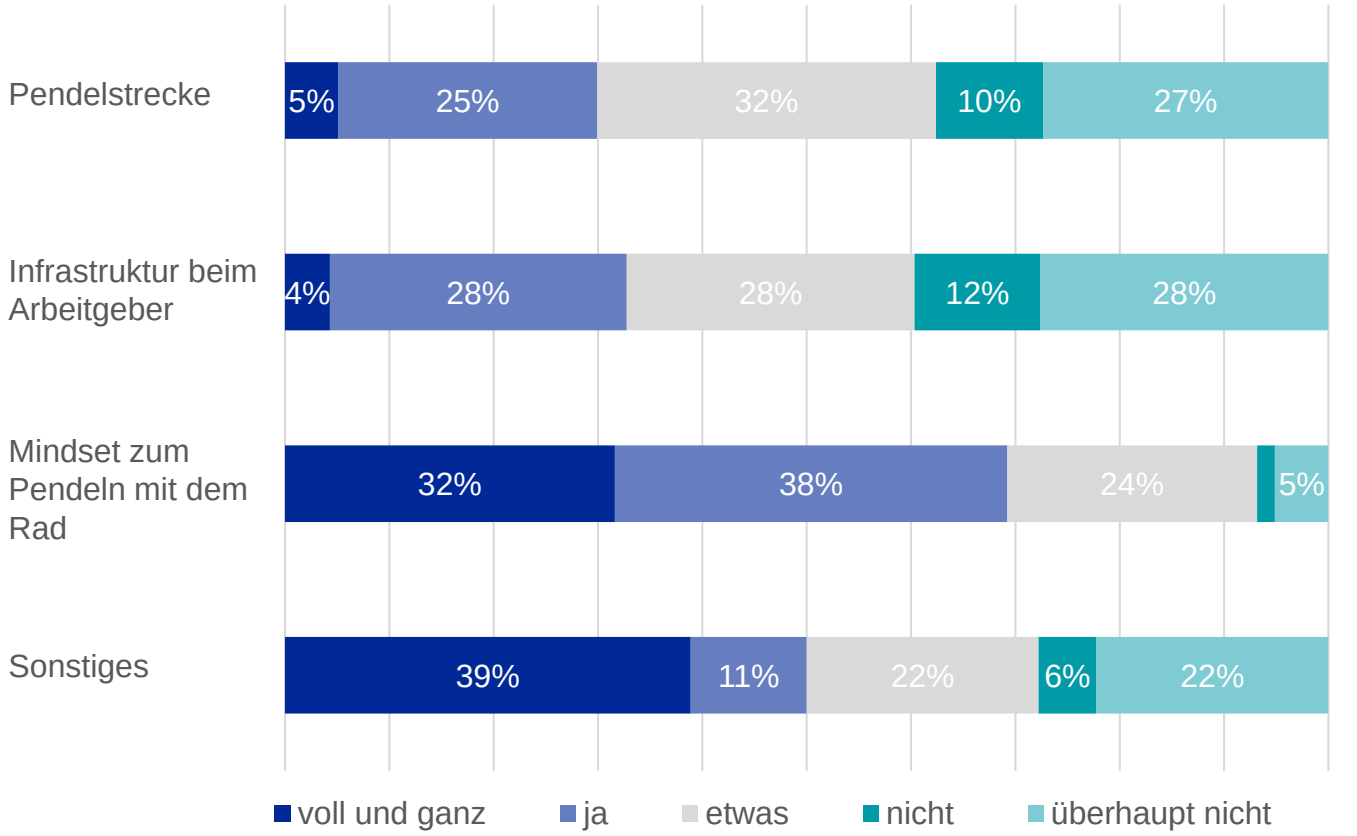
- **In nur einem der Punkte sind die Soll-Werte erreicht**, welche von Pendlern für ein Pendeln mit dem Rad von Relevanz sind („Pendel-App“).
- Besonders deutlich sind die Differenzen bei **Radschnellwegen.**
- Die wichtigsten Rahmen-bedingungen sind: **durchgehende und sichere Fahrradwege und arbeitsplatznahe, sichere und witterungsgeschützte Abstellmöglichkeiten.**
- Auch **Dusch-/ Waschmöglich-keiten sowie Fahrradleasing beim Arbeitgeber** werden eine hohe Relevanz zugeteilt, wobei hier die Soll-Werte beinahe erreicht sind.

FA05/FA06; N=35-37

INSBESONDERE DAS MINDSET DER TESTRADLER HAT SICH WÄHREND DER PILOTPHASE 2 POSITIV VERÄNDERT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Inwieweit hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten positiv verändert.



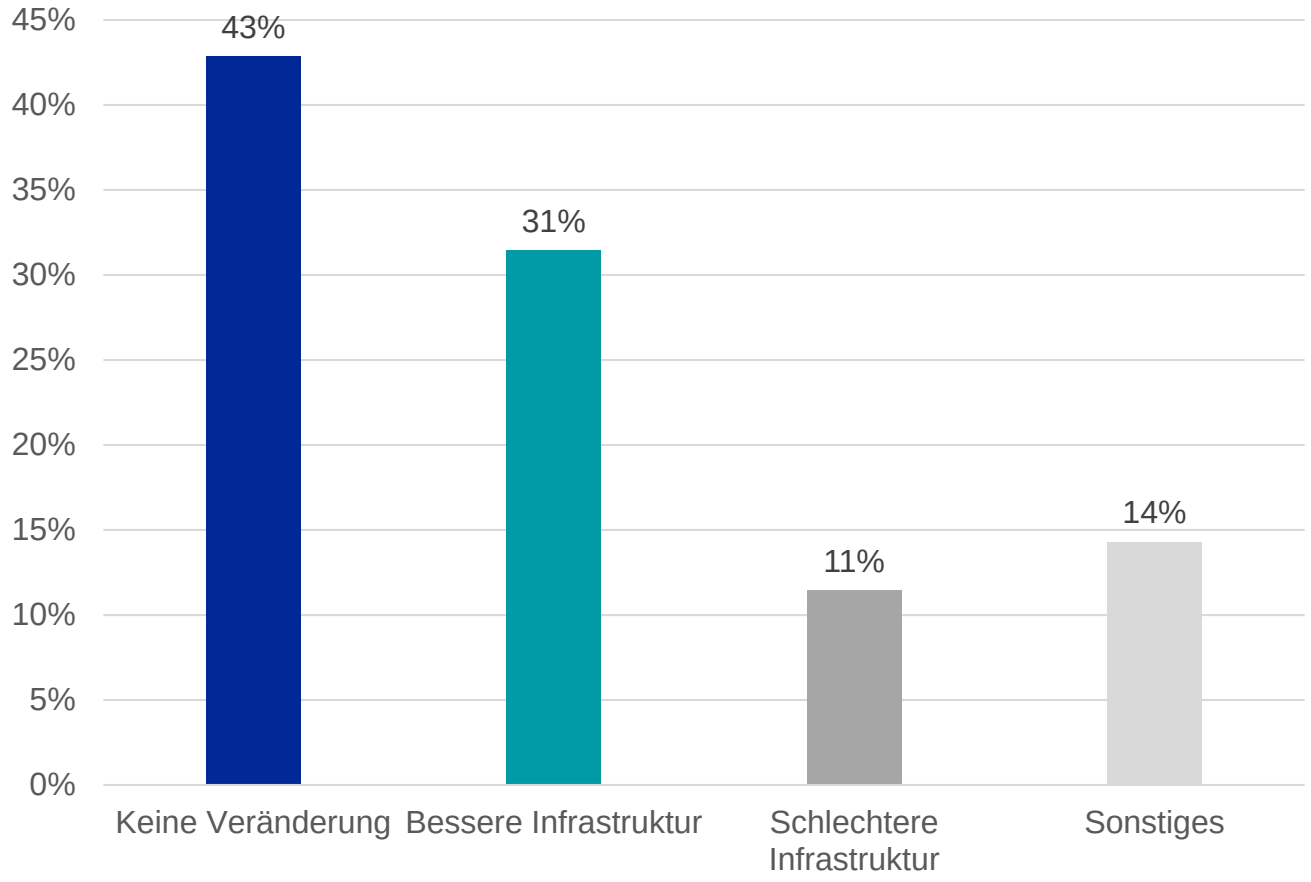
- Auf der Pendelstrecke (z. B. den Fahrradwegen, -streifen) als auch bezüglich der Infrastruktur beim Arbeitgeber werden nur knapp von einem Drittel der Befragten positive Veränderungen attestiert.
- Das Mindset / die Einstellung zum Pendeln mit dem Rad hat sich bei über zwei Drittel der Testradler während der Pilotphase 2 positiv verändert.

FA10; N=18-117

DIE PENDELSTRECKE IST BEI EINEM DRITTEL DER BEFRAGTEN BESSER GEWORDEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was genau hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten betreffend verändert?*



- Über 40% der Befragten haben keine Veränderung der Infrastruktur auf ihrer Pendelstrecke wahrgenommen.
- Bei fast einem Drittel der Befragten gab es eine Verbesserung der Infrastruktur durch z. B. mehr Radwege, neue/geglättete Wege und Pop-up Radwege.
- Für 11% ist die Infrastruktur schlechter geworden; Hauptgrund sind hier die steigenden Zahlen der Radfahrer, aber es gibt nicht mehr Radwege.

*Freitextantworten; hier: bezogen auf Pendelstrecke; FA11_01; N=35

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZUR INFRASTRUKTUR DER PENDLERSTRECKE

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was genau hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten betreffend verändert?* Hier Clusterung der Antwort „Sonstiges“

„Meine Strecke ist bis auf eine Ausnahme **gut ausgebaut**.“

„Es hat sich **nichts verändert**.“



„**Mehr Baustellen** sind vorhanden.“

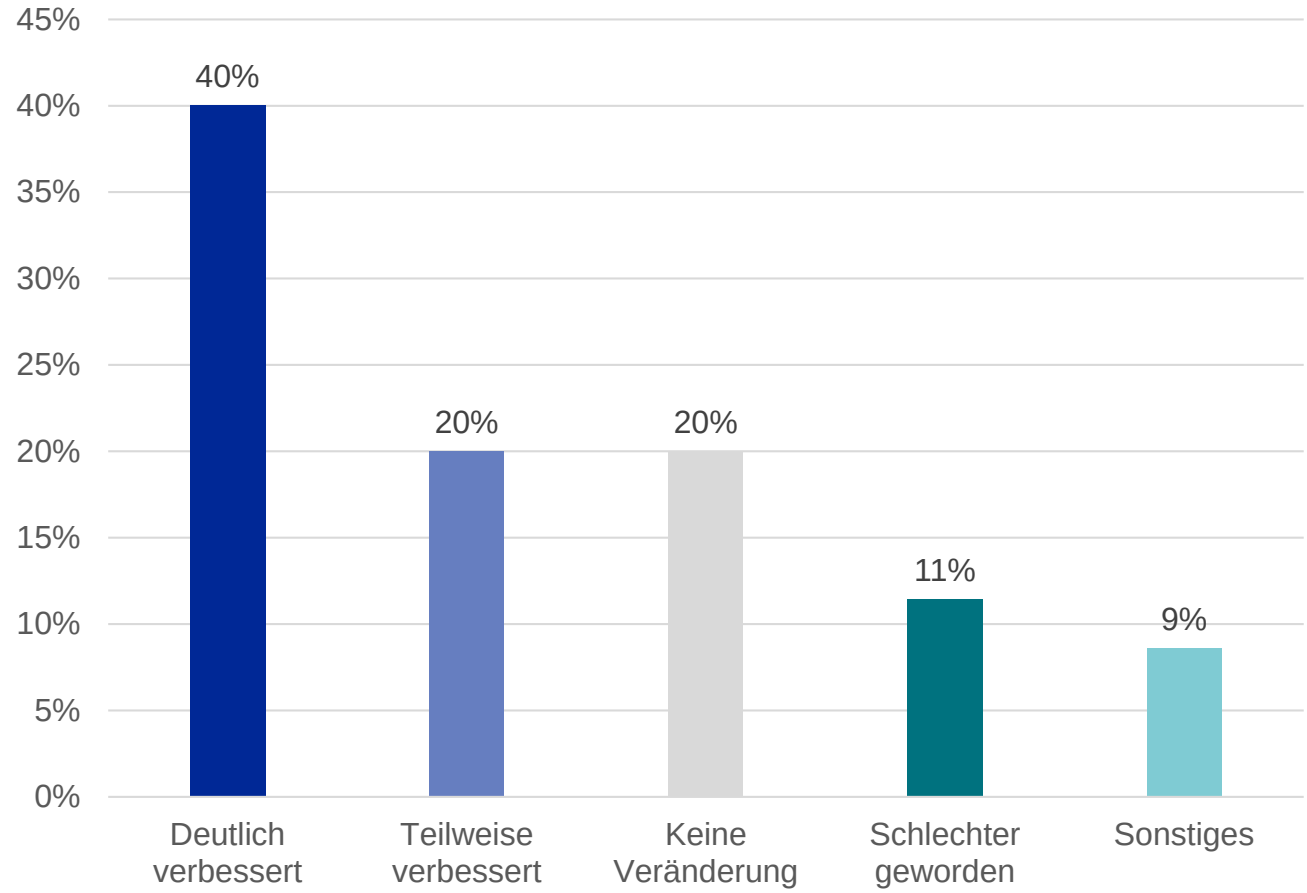
*Freitextantworten; hier: bezogen auf Pendelstrecke; FA11_01; N=35

60% DER BEFRAGTEN HABEN EINE VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR BEI IHREM ARBEITGEBER WAHRGENOMMEN

PENDLER RATD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was genau hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten betreffend verändert?*



- 40% der Befragten haben eine deutliche Verbesserung wahrgenommen (z. B. hinsichtlich Radleasing, Ladesäulen, Duschräumen).
- Bei 20% wurde die Infrastruktur leicht verbessert.
- Bei 20% gab es keine Veränderung (z. B. hinsichtlich Abstellmöglichkeiten, Ladestationen).
- 11% haben eine Verschlechterung wahrgenommen; dies war allerdings Corona geschuldet, da bspw. Duschräume geschlossen werden mussten.

*Freitextantworten; hier: bezogen auf Infrastruktur beim Arbeitgeber; FA11_03; N=35

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZUR INFRASTRUKTUR BEIM ARBEITGEBER

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was genau hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten betreffend verändert?*

„Es gibt **Duschen** und **Lademöglichkeiten**. Die Mitarbeiter wurden durch Aktionen sensibilisiert und es gibt **Leasingräder für Mitarbeiter**."



„Es gibt **keine Ladestationen**, keine überdachten und generell **zu wenige Radplätze**."

„**Abstellmöglichkeiten** im Keller vorhanden. Jedoch **sehr umständlich** wegen vieler Türen."

„**Erneuerung der Fahrradständer."**

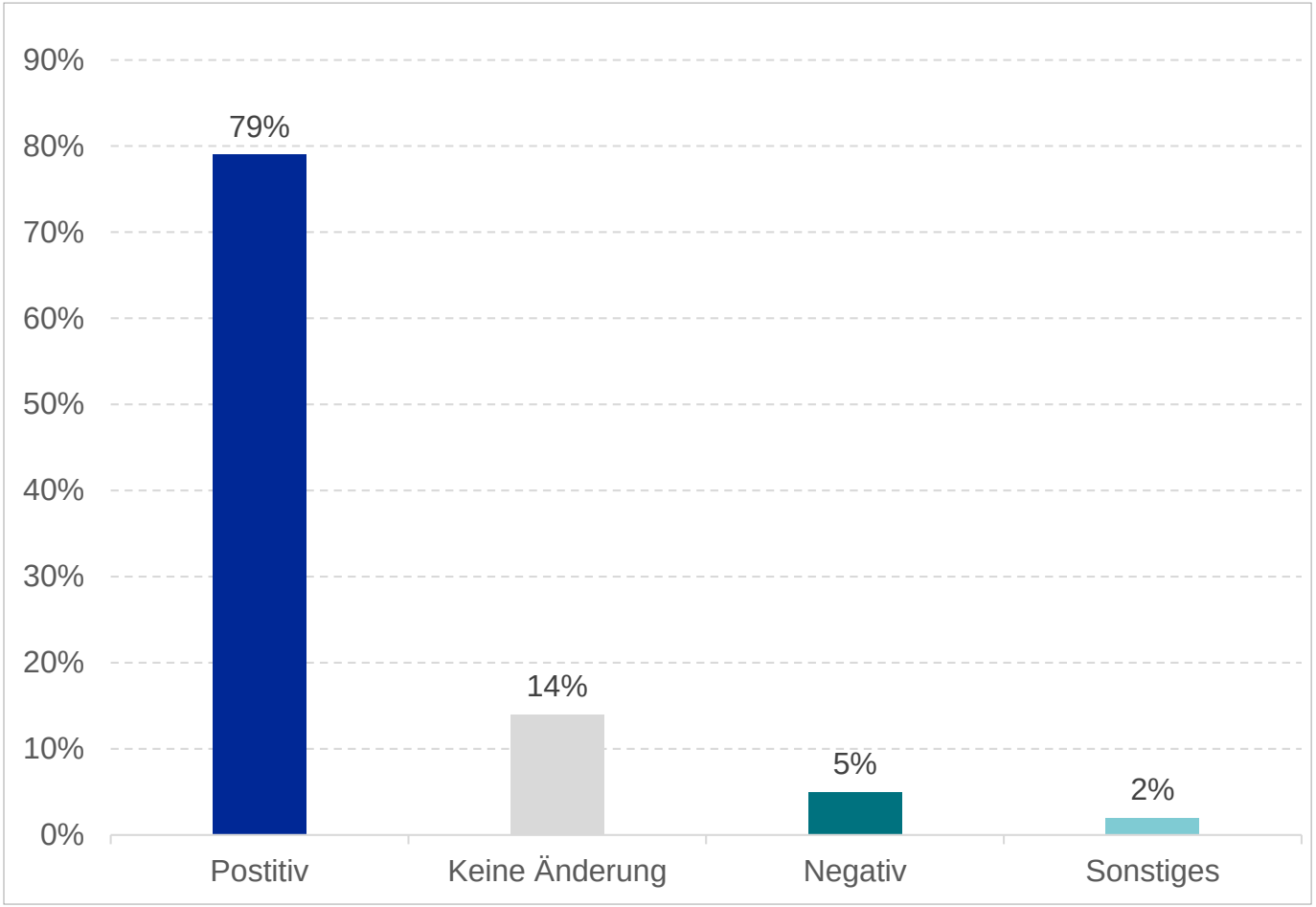
„**Umkleiden und Duschen** zwar vorhanden, aber leider **geschlossen**."

*Freitextantworten; hier: bezogen auf Infrastruktur beim Arbeitgeber; FA11_03; N=35; Bild: Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

DIE EINSTELLUNG GEGENÜBER DEM PENDELN HAT SICH BEI 4 VON 5 TEST-RADLERN POSITIV VERÄNDERT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was genau hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten betreffend verändert?*



- Nahezu 80% der Testradler sind Fan geworden und setzen das Pendeln über die Testphase hinaus fort.
- Bei 14% der Befragten gab es keine Veränderung.
- Bei einem kleinen Teil ist die Meinung zum Pendeln negativ (z. B. bezüglich Sicherheit, schwitzen).

*Freitextantworten; hier: Einstellung zum Pendeln mit dem Rad; FA11_04; N=42

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZUR EIGENEN EINSTELLUNG ZUM PENDELN MIT DEM RAD

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Was genau hat sich seit Beginn von PendlerRatD die Fahrradinfrastruktur bzw. Ihr Pendelverhalten betreffend verändert?*

„Ich genieße noch mehr die **frische Luft** und die **Stau-umfahrung**.“



„Mein Mindset hat sich nicht verändert, außer dass ich **vorher schlicht zu bequem** war mit dem Rad zu fahren.“

„Bei gutem Wetter und Tageslicht gerne mit dem Rad. **Ab November** aber sehr **gefährlich wegen** der **Dunkelheit**.“

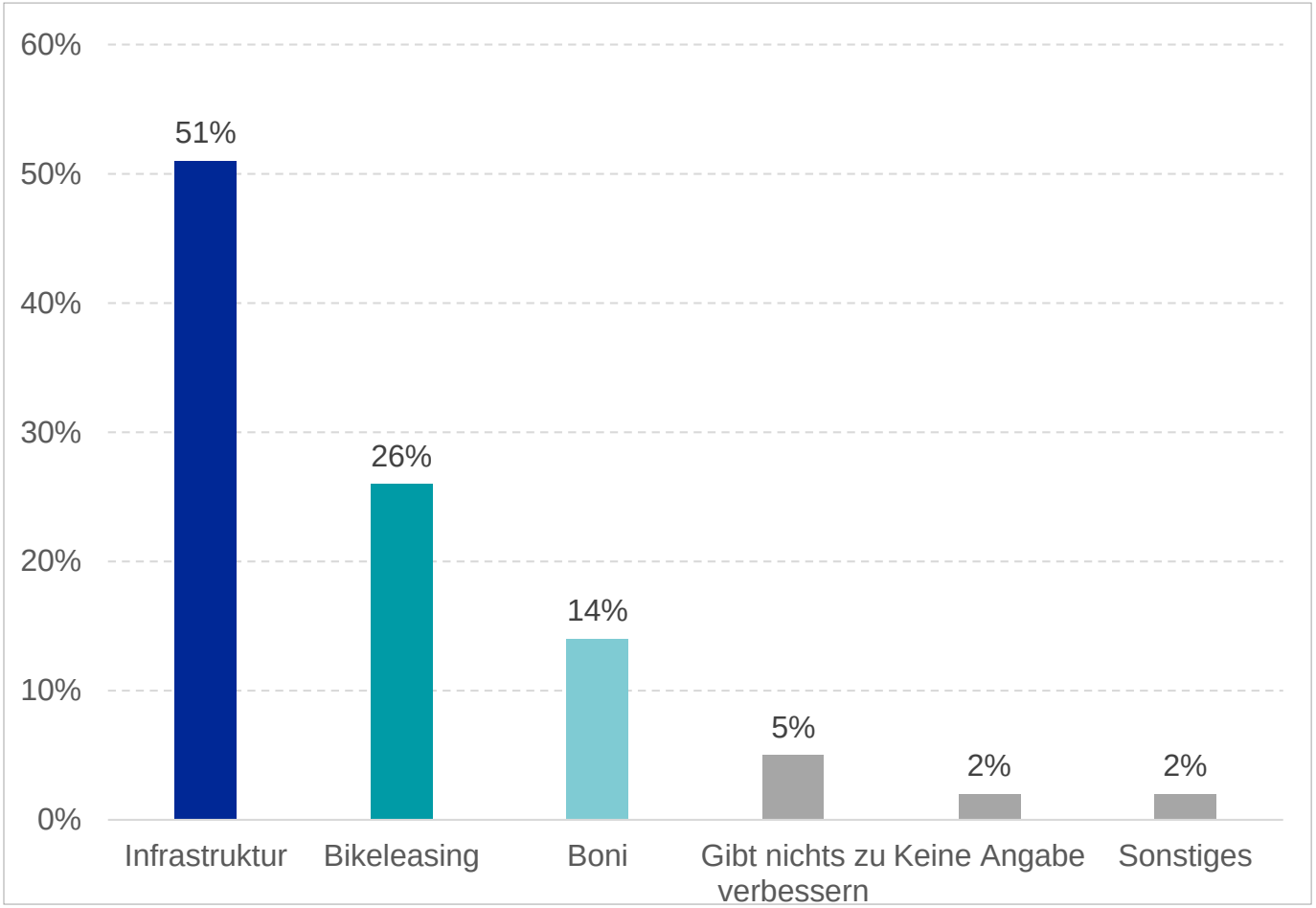
„Komme **zufrieden** ins Büro und **fühle mich gut**.“

*Freitextantworten; hier: Einstellung zum Pendeln mit dem Rad; FA11_04; N=42

DER AUSBAU DER INFRASTRUKTUR UND EIN LEASINGANGEBOT FÜR RÄDER IST DEN BEFRAGTEN AM WICHTIGSTEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Haben Sie weitere Anregungen oder Ideen für den Arbeitgeber?*



- Die Hälfte der Befragten hätte gerne eine bessere Infrastruktur beim Arbeitgeber.
- Für ein Viertel ist ein Bikeleasingangebot wünschenswert.
- 5% der Antwortenden sind mit der aktuellen Situation zufrieden.

*Freitextantworten; X201_01; N=57

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZU ANREGUNGEN FÜR DEN ARBEITGEBER

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Haben Sie weitere Anregungen oder Ideen für den Arbeitgeber?*

„Wir benötigen **mehr Umzieh- und Dusch-möglichkeiten**, vor allem in Corona Zeiten und für Schlechtwetter-Fahrer."

„**Attraktive Leasingangebote** sind ein ent-scheidender Faktor, um auf das Rad umzusteigen."



Arbeitgeber

„**Förderung** des Bonusmoduls."

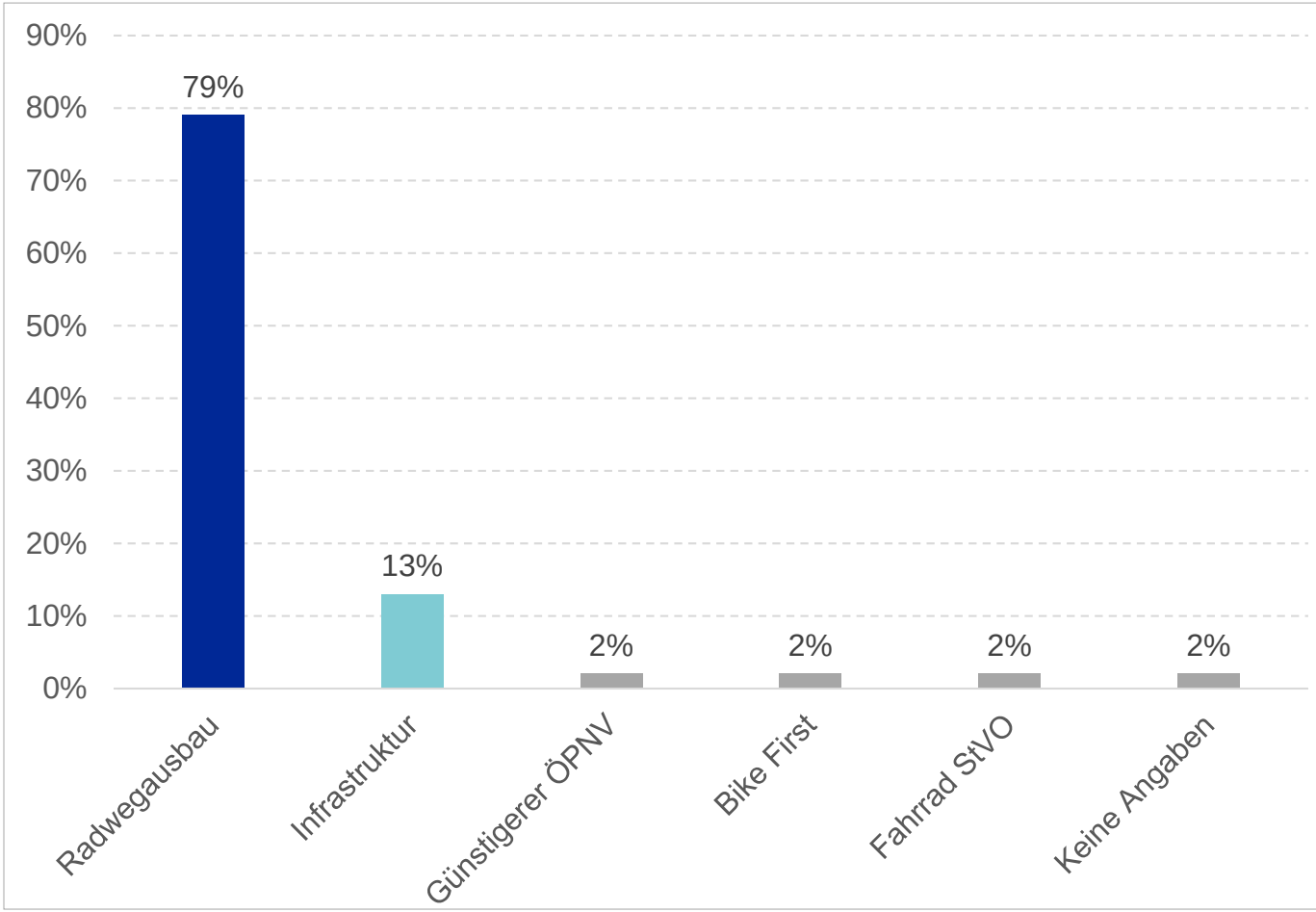
„Befinden uns auf sehr hohem Niveau, daher **keine weitere Anregung**."

*Freitextantworten; X201_01; N=57

DIE TESTRADLER SIND DER MEINUNG, DASS STÄDTE UND KOMMUNEN RADWEGE AUSBAUEN SOLLEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Haben Sie weitere Anregungen oder Ideen für Kommunen und Städte?*



- Das mit Abstand wichtigste ist der Ausbau der Radwege, gefolgt von dem Ausbau der Infrastruktur im Allgemeinen.
- Bike First wie in Amsterdam oder Kopenhagen wurden von Teilnehmern ebenfalls genannt.
- Sicherheit durch eine Fahrrad StVO erhöhen, deutlich mehr Radfahrer und dass oftmals ohne Rücksicht gefahren wird, sind weitere Hinweise.

*Freitextantworten; X201_02; N=63

ANTWORTEN DER BEFRAGTEN ZU ANREGUNGEN FÜR KOMMUNEN UND STÄDTE

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Haben Sie weitere Anregungen oder Ideen für Kommunen und Städte?*



Städte & Kommunen

„Mehr **Radwege und -streifen ausbauen** sowie Fahrradstraßen besser ausweisen.“

„**Bike First** wie in Münster, Kopenhagen, Niederlande.“

„**ÖPNV vergünstigen**.“

„**Infrastruktur ausbauen,** wie Fahrradboxen und Schließfächer für Fahrradzubehör (Helm, Akku, …).“

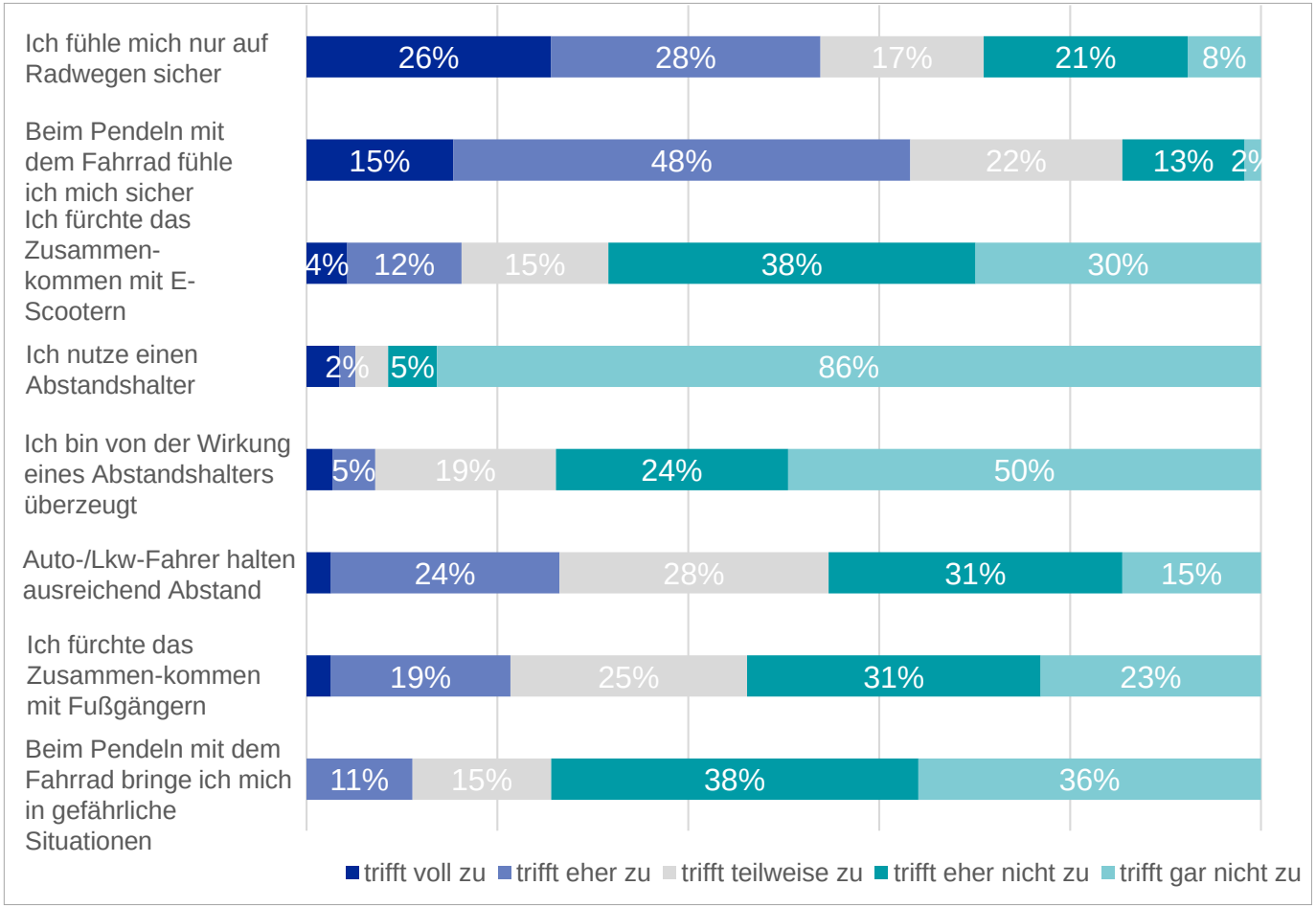
„Vermehrte **Regeln** auch **für Fahrradfahrer**. Die Zahl der aggressiv fahrenden Fahrradfahrer nimmt meines Erachtens erheblich zu.“

*Freitextantworten; X201_02; N=63

DIE BEWERTUNG VON SICHERHEITS-ASPEKTEN DURCH DIE TESTRADLER ZEIGT EIN HETEROGENES BILD

PENDLER RATD
Gefördert durch: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie schätzen Sie die folgenden Aussagen Ihr aktuelles/zukünftiges Pendeln betreffend ein?



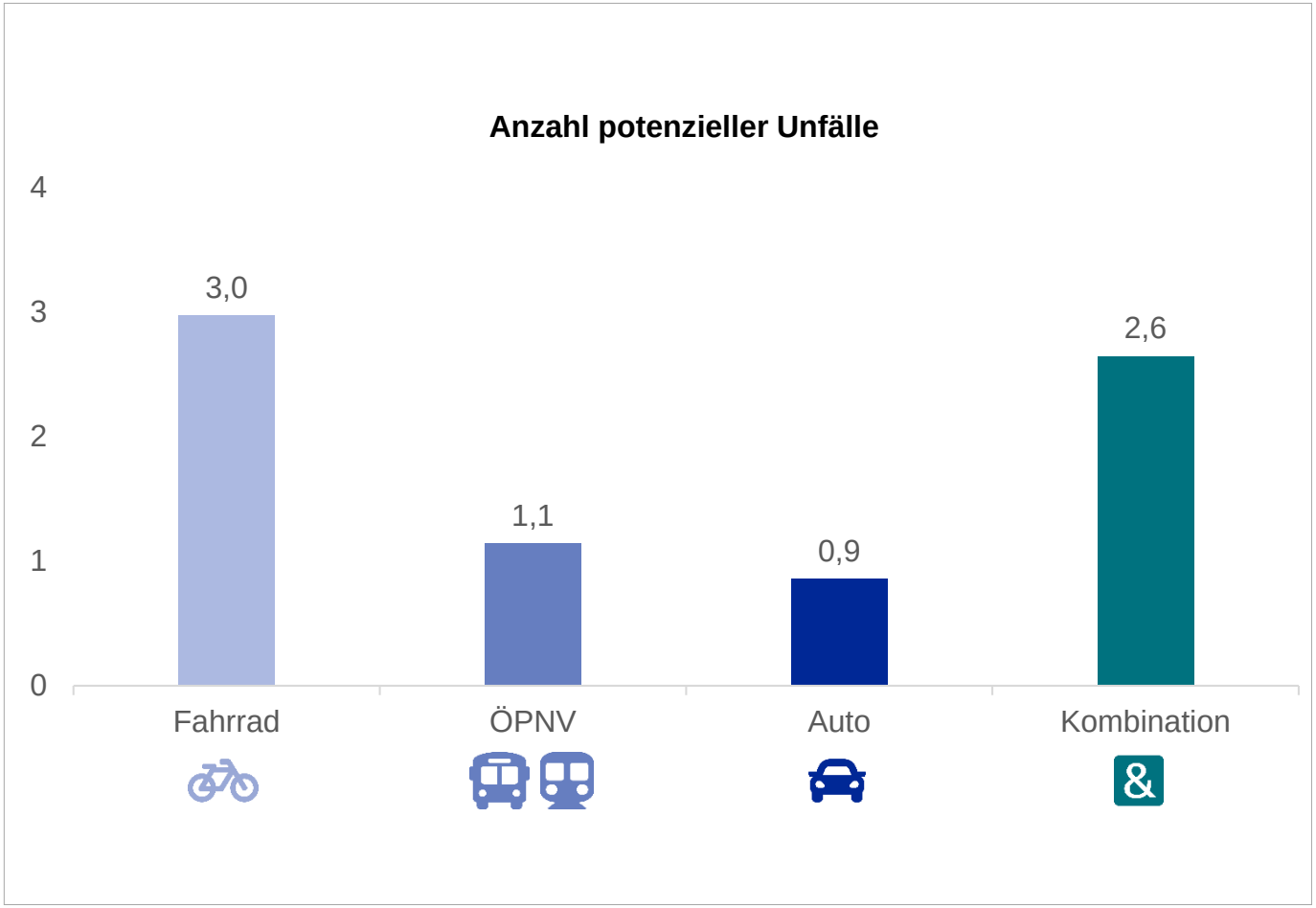
- Knapp 65% der Testradler fühlen sich sicher.
- Das Gefahrenpotential durch andere Verkehrsteilnehmer wird unterschiedlich eingeschätzt.
- Die Nutzung von Abstand-haltern ist nicht weit verbreitet und deren Wirkung wird überwiegend als nicht-zutreffend eingeschätzt.
- Radwege haben das Potential das subjektive Sicherheits-gefühl zu erhöhen.

FA09; N=111-117

PENDELN MIT DEM FAHRRAD UND INTER-MODALES PENDELN BÜRGEN POTENZIELL DIE HÖCHSTE UNFALLWAHRSCHEINLICHKEIT

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Pendelsituation (einfacher Weg)?



- Die Häufigkeit der potenziellen Unfälle ist bei dem Fahrrad-fahren und der Kombination aus verschiedenen Verkehrs-mitteln am höchsten.
- Mit dem Auto und dem ÖPNV entstehen weniger potenzielle Unfälle, wobei die Anzahl potentieller Unfälle beim Autofahren als am geringsten eingeschätzt wurde.

BA20_05; N=21-34

SPOT ON:
ABSCHLUSSBEFRAGUNG PILTOPHASE 2

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

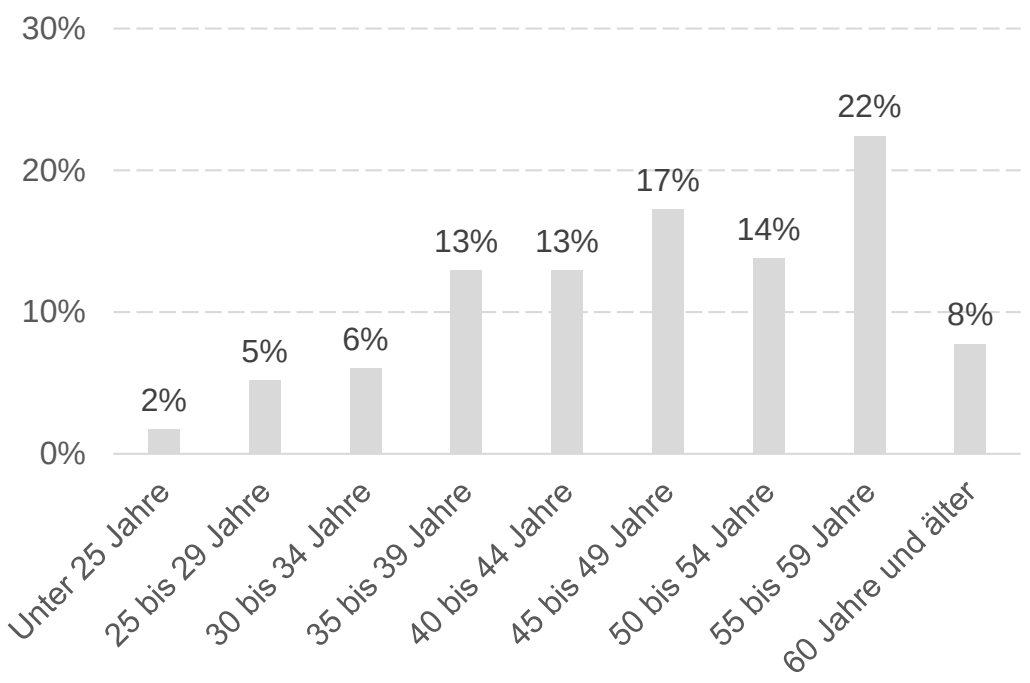
- Teil 1: Pendelsituation
- Teil 2: Umstiegsbereitschaft
- Teil 3: Bonus-Modul der PendlerRatD-App
- Teil 4: Infrastruktur & Sicherheit
- **Teil 5: Soziodemographische Angaben**

SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

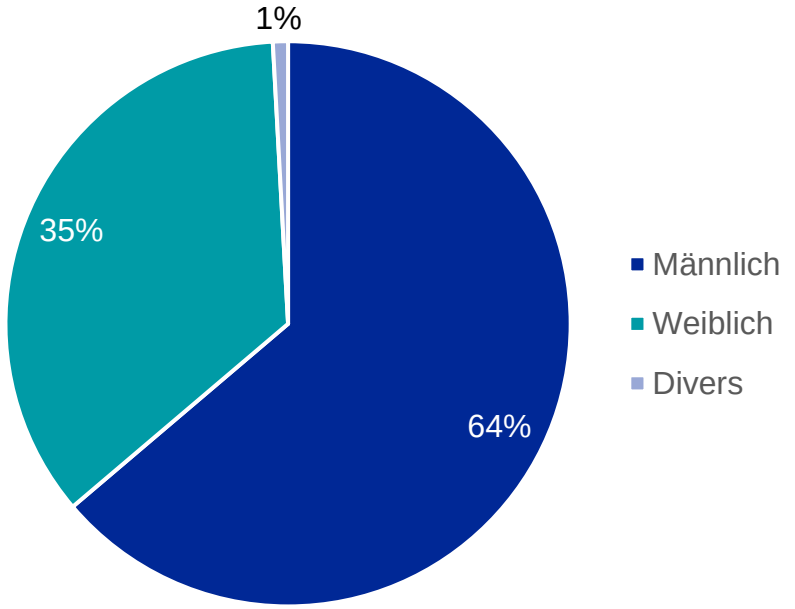
Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bitte machen Sie Angaben Ihre Person betreffend.

Alter der TeilnehmerInnen



Geschlecht der TeilnehmerInnen

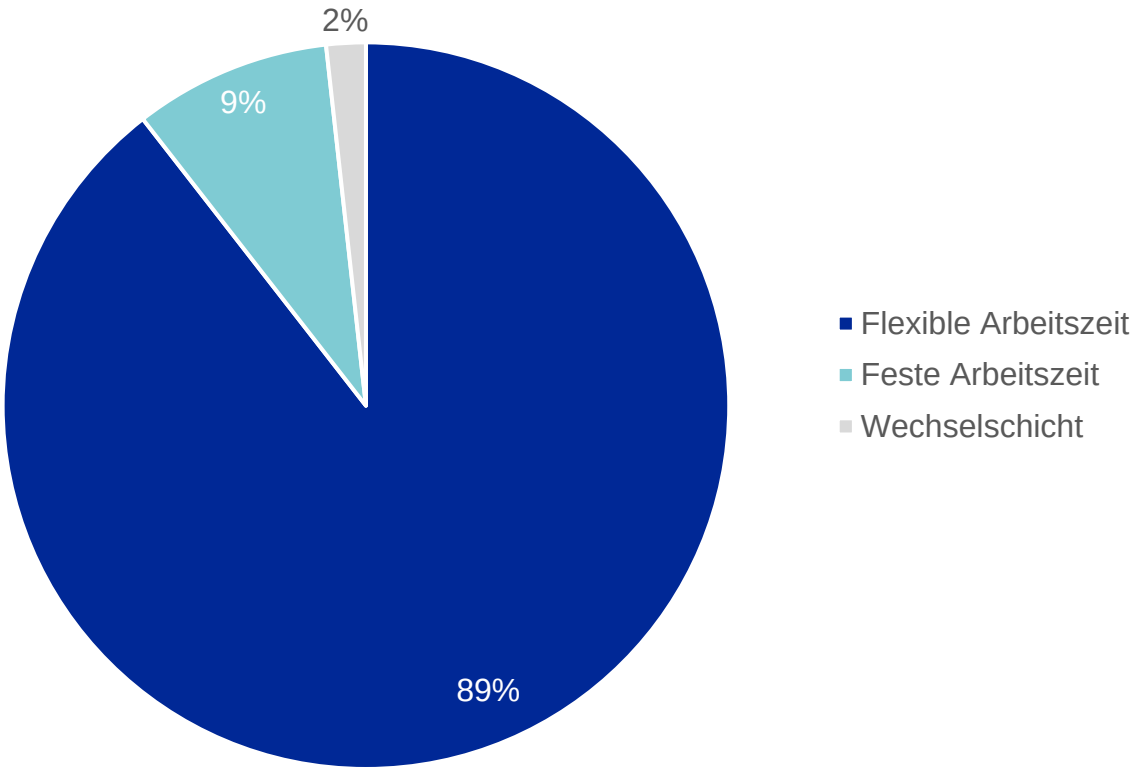


X103/X104/X108/X116; N=116

SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Gefördert durch:
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bitte machen Sie Angaben Ihre Person betreffend.



- Knapp 90% arbeiten in einem Beschäftigungsverhältnis mit flexiblen Arbeitszeiten.
- Knapp 10% haben feste Arbeitszeiten und der Rest arbeitet in Wechselschichten.

X103/X104/X108/X116; N=114